Echo AM SAMSTAG
Ausgabe 04/2018
24. Februar 2018
Tel: 07667-445888-8
www.echo-medien.de

Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

Handwerker sind unzufrieden

Schikanöse Bürokratie in der Grenzregion Deutschland/Frankreich

Deutsche Handwerker arbeiten derzeit nicht sonderlich gerne im benachbarten Frankreich

Frankreich will osteuropäische Billigarbeiter und damit verbundenes Sozialdumping fernhalten, trifft jedoch mit seiner schikanösen Bürokratie auch voll die Grenzregion Deutschland. Zu den bis 15. März des Jahres 2018 angekündigten Erleichterungen aus Paris ist es bislang noch nicht gekommen, einzig und alleine fiel seit dem Jahr 2018 die Gebühr von 40 Euro weg. Das ist das einzige spürbare Entspannungszeichen, denn seit dem Jahr 2012 haben verschiedene französische Gesetze und die strenge französische EU-Entsenderichtlinie eine unsichtbare, aber sehr wohl spürbare Grenze in Europa errichtet. Deutsche Gewerbetreibende und der Handel sind betroffen.

Dr. Brigitte Pertschy von der Handwerkskammer in Freiburg weiß, wie sehr ihre angeschlossenen Betriebe leiden. Nur der guten Auftragslage in Deutschland selbst ist es zu verdanken, dass die deutschen Gewerbetreibenden und der Handel entsprechende Möglichkeiten zum ausweichen haben. „Nein, das tun wir uns nicht an, wir haben genügend Aufträge in Deutschland“ lauten oft die Kommentare der Gewerbetreibenden. Darunter leiden die Franzosen ebenso, insbesondere dann, wenn sie gerne deutsche Firmen beauftragen würden. Da sind Notdienste mit eingeschlossen. Da kommt oft Verzweiflung auf, wenn deutsche Firmen den Trip nach Frankreich ablehnen. Unter die Vorschriften der Melde- und Dokumentationsbescheinigungen fallen beispielsweise auch Betriebe der Kälte-, Klima- und Wärmepumpen-

Lesen Sie weiter auf Seite 2 >

Zur Sache

Hilfe für Touristen

Breisach hat ja durchaus auch – berechtigte – Ambitionen, eine Touristenstadt zu sein. Klar: viele Busse machen hier Station, Wohnmobile auch und natürlich die Kreuzfahrtschiffe, die viele Fremde in die Stadt am Rhein expedieren. Was machen die Touristen? Sie gehen bummeln, schauen sich an, wo sie gelandet sind. Was erleben sie als Erstes? Eine Stadt, in der gebaut wird, massiv gebaut wird. Bagger bestimmen das Straßenbild, aufgerissene Kanäle und provisorisch zugängliche Straßen und Fußgängerüberwege. Die Einheimischen haben sich daran gewöhnt, sie wissen auch, um was es geht. Die Innenstadt wird gründlich umgebaut, die „City“ bekommt ein völlig neues Gesicht. Nur eben: wer sagt's eigentlich den Touristen, was da los ist? Dass sie in eine Stadt kommen, die in zwei Jahren ganz anders, nämlich viel besser ausschauen wird? Dazu gibt's keine Information. Dabei wäre es relativ einfach und muss wirklich nicht erst erfunden werden. Große Schilder beispielsweise, die in Wort und Bild erklären, warum die Breisacher ihre Straßen aufbuddeln lassen. (Eine solche Information ist in Breisach übrigens recht gut auf dem ehemaligen KBC-Gelände zu besichtigen, wo das Gewerbegebiet „Rheinbrücke“ vermarktet werden soll) Wir meinen, das wäre Tourismusförderung im besten Sinne. Für diese Stadt vernehmlich zu trommeln, ist doch nicht unbescheiden, denken wir ...

LEBER
wohnen + leben
Kompetente Beratung
direkt vor ort
Bei ihnen zu Hause

Kupfertorstr. 27 • 79206 Breisach • Tel: 07667 / 263
info@einrichtungshaus-leber.de • www.einrichtungshaus-leber.de

Suche Floristin stundenweise

callas
Der Blumenladen

Martina Schmidt-Albrecht
Tel. 0 76 67 - 83 34 05 · callasbreisach@aol.de

Immobilien Breisgau-Süd GmbH IBS
im Hause der Volksbank Breisgau-Süd eG

Ihr Partner für Verkauf,
Wertermittlung & Vermietung
Wir sind Ihr Team!

+49 (0) 7634 / 401-29 00
info@immobilien-breisgau-sued.de
Max-Immelmann-Allee 15, 79427 Eschbach
www.immobilien-breisgau-sued.de

Impressum

Echo Medien
Oberrheinische Medien GmbH
Marktplatz 7
79206 Breisach

Tel. 07667-445888-8
Fax 07667-445888-9
E-Mail: redaktion@echo-medien.de
www.echo-medien.de

V.i.S.d.P.: Andreas Dewaldt
Geschäftsführer: Andreas Dewaldt, Susann Hemmerich
Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG
Vertrieb: P.F. Direktwerbung GmbH, Ringsheim
Verteilgebiet: Breisach mit allen Stadtteilen, Vogtsburg mit allen Stadtteilen, Sasbach mit allen Stadtteilen, Ihringen und Wasenweiler sowie Merdingen
Erscheinungsweise: 14-tägig, samstags
Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 15.05.2017

technik. Deswegen kann **Axel Konstanzer** aus Ihringen ein Lied davon singen. Seine französische Kundschaft aufzusuchen, gleicht einem Spagat. Gut eine Stunde dauert es, bis er die entsprechenden Formulare ausgefüllt hat, um einen seiner Mitarbeiter hinüberzuschicken, damit er einem Notdienst nachkommen kann. Axel Konstanzer ist mit seinem Betrieb in der Lebensmittelbranche tätig. Wenn da eine Anlage ausfällt, muss sein Service schnell zur Stelle sein. Die Not der Firmen bestätigte auch Brigitte Pertschy. „Notfälle sind nicht mehr ernsthaft machbar. Den Zeitaufwand kann kein Betrieb verrechnen und damit gehen die Franzosen in der Grenzregion weitgehend leer aus".

Genauer gesagt geht es um folgendes: In der Anmeldung zu den Melde- und Dokumentationspflichten bei den französischen Behörden müssen präzise der Arbeitgeber und seine Führungskräfte aufgeführt werden. Zudem hat jedes deutsche Unternehmen einen in Frankreich lebenden, Französisch sprechenden Repräsentanten mit einer französischen eMail Adresse zu benennen, der als Anssprechpartner für die französische Arbeitsinspektion dient. Für die Kleinbetriebe ist dies eine Herausforderung, da zudem sensible Daten wie Umsätze und Entlohnung der Beschäftigten detailliert aufgeführt werden müssen. Zudem ist die Art der Dienstleistung in Frankreich, inklusive Ort, Daten und Unterbringung der entsandten Mitarbeiter aufzuführen. Dazu kommen noch Angaben über Lohn, Arbeitszeit und Anschrift der Mitarbeiter. Damit ist noch nicht Schluss, zudem muss der Kunde auch noch mit Identifikationsnummer der Betriebsstätte detailliert beschrieben werden.

Wenn nach erfolgter Anmeldung die gewerbliche Einreise nach Frankreich gestattet ist, haben die Mitarbeiter folgende Dokumente mit zu führen: einen Nachweis über die Bezahlung, die auf Höhe oder über dem französischen Mindestlohn liegen muss. Zudem Unterlagen, dass der Lohn auch tatsächlich gezahlt wurde. Einen Beleg über die Sozialversicherung, einen Beleg über den Rapport der Arbeitszeit, den Arbeitsvertrag, einen Nachweis über die Höhe des Umsatzes seitens des Arbeitgebers, sowie arbeitsmedizinische Bescheinigungen. Wer gegen die Vorschriften verstößt, wird beim Erstverstoß mit einer Geldstrafe bis 2000 Euro belegt, pro Mitarbeiter.

Im Baubereich gelten noch deutlichere Vorschriften. Für jede Baustelle und jeden Mitarbeiter muss täglich ein spezieller Berufsausweis beantragt werden, der jeweils 10,80 Euro kostet.

Bild: ek

Fachleute des Handwerks sind dies- und jenseits der Grenze gefragt

Auf der Baustelle ist der Ausweis abzugeben, aber an wen? Das ganze funktioniert einfach nicht ganz richtig" sagt Brigitte Pertschy dazu.

„Es ist schade dass es so ist", sagt Axel Konstanzer. „Wir haben ja ähnliche Mentalitäten hier in der Grenzregion, wir verstehen uns gut. Doch wenn es so bleibt, braucht man eigentlich auch keinen europäischen Binnenmarkt mehr" ergänzt er noch. Ob sich die Melde- und Dokumentationsverpflichtungen wie von der französichen Seite aus auf den 15. März zugesagt tatsächlich verändern, das weiß niemand. Brigitte Pertschy hat ihrerseits keinerlei konkrete Hinweise dazu. Die deutschen Handelsbeziehungen ins Elsass haben deutlich nachgelassen. Wen wundert das, wenn ein Möbeltransporteuer wegen einem Möbelstück, das er nach Frankreich liefern soll, solchen Melde- und Dokumentationsverpflichtungen ausgesetzt ist. Den Handwerker trifft es noch mehr, weil er täglich dem genannten Prozedere unterliegt. Auch wenn die Papiere digital beantragt werden können, zahlt den Firmen niemand die volle Stunde Arbeitszeit, die dafür im Büro aufgewendet werden muss, um freie Fahrt zur Arbeit nach Frankreich zu bekommen. *ek*

Ein leidenschaftlicher Zunftrat geht

Achim Baumer war sein Leben lang vielfältig ehrenamtlich aktiv

Bild: Elena Snopova

Achim Baumer war immer dabei, wenn am Kaiserstuhl ehrenamtliches Engagement gefragt war

Achim Baumer aus Vogtsburg-Bischoffingen ist ein Vollblut in Sachen Ehrenamt und Aktivitäten. Nun hat er sich nach 33 Jahren als Mitglied des Zunftrats der Narrenzunft Burkheimer Schnecken zurückgezogen. Er wird jedoch weiterhin die Narrenumzüge und den Zunftabend moderieren, wie er es das auch schon jahrzehntelang getan hat. Achim Baumer ist ein Mann, dem das Wirken in der Öffentlichkeit in die Wiege gelegt wurde. Was er macht, tut er sehr emotional und mit viel Herzblut. „Ich bin ein Gefühlsmensch" sagt er selbst dazu. Seine größten Meilensteine bei der Zunft waren die Moderation von der Haupttribüne in der Mittelstadt aus, als die Narrenzunft ihr 22., 33. und 44. Jubiläum vor vielen Zuschauern feierte. Doch Achim Baumer macht noch viel mehr, Gesang, Verkauf und Autos haben bei ihm einen gleich hohen Stellenwert. Und ganz oben steht bei ihm seine Familie.

Bei den Burkheimer Schnecken war er auch über 25 Jahre lang Zeremonienmeister und führte die Zunft fünf Jahre lang Zunftmeister. Herrenballett und Büttenreden waren selbstverständlich. Für ihn zählte das Brauchtum und die Gemeinschaft der Vogtsburger Narrengruppe war ihm immer wichtig. Da passte die berufliche Ausrichtung. Achim Baumer war zweieinhalb Jahre lang hauptamtlicher Karaoke-Moderator und der erste süddeutsche hauptberufiche Karaoke-Moderator überhaupt. Der Umgang mit Menschen liegt ihm im Blut, in der Abteilung Unterhaltung fühlt er sich richtig wohl und das Tanzen ist eine weitere große Leidenschaft .

Darüber ist der gelernte Maurer Ehrenvorstand des Barcetta-Clubs Deutschland. 15 Jahre lang hat er diesen selbst geführt und einst mitgegründet. Dabei veranstaltete er drei große Barcetta Treffen. Zweimal in Breisach und einmal auf dem Feldberg. Dort auf dem Feldberg war es mit 87 Barcettas auch das zweitgrößte Treffen in Europa.

Der Gesang ist ebenfalls Leidenschaft von Achim Baumer. Er sang viele Jahre im Kirchenchor Burkheim, der zwischenzeitlich aufgelöst wurde. Aber nach wie vor singt er in der Chorgemeinschaft Breisach, im Münsterchor Breisach und bei Subito Vocale und ist in allen Chören gerne gesehener Sängerkamerad.

Sein berufliches Talent liegt im Verkauf, hier spielt er in einer hohen Liga mit. Für die Arbeitsstelle bei der Firma Ernst und König brauchte er sich erst gar nicht zu bewerben, er wurde ins Unternehmen geholt. Seit dem Jahr 1985 ist er Autoverkäufer. Autos liegen ihm am Herzen, einst gründete er einen Fiat 500 Club, der fünf Jahre lang Bestand hatte. Nun hat er in seiner Firma ein weitaus größeres Portfolio an Autos. Den Ford Mustang bezeichnet er dabei als das Paradeauto schlechthin. Der Beruf bringt auch Gelegenheiten mit sich. Zum Beispiel dann, wenn er am Weinfest in Breisach der neu gekürten Weinprinzessin den Fahrzeugschlüssel für das Prinzessinnenauto überreichen darf.

Aber auch bei Kläsles Gastronomie in Breisach ist sein Verkaufstalent gefragt. Er ist dort für Promotion zuständig und übernimmt die Präsentationen im Außenbereich. Dort ist er auf allen Hochzeitsmessen der Region und auf der Plaza Culinaria anzutreffen. Die Freundschaft mit dem Gastronomen Willi Kläsle ebnet hier die Wege zur erfolgreichen Vermarktung der Eventhalle. Auch hier führen Herzblut und Leidenschaft zum gewünschten Erfolg. *ek*

Meister der Tasten

Gerhard Schächtele: Organist und Chorleiter der evangelischen Kirchengemeinde in Breisach

Gerhard Schächtele liebt den intensiven Gestaltungsausdruck mit Musikinstrumenten. Deswegen ist er Orgelspieler geworden und hat sich intensiv auf das Spiel auf den Tasten vorbereitet. Er studierte dazu einst an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg. Gerne setzt er sich auch ans Klavier, um ebenfalls Sakralmusik zu spielen. Diese Musikrichtung liegt ihm am Herzen und daran hat er Spaß. Seit dem Jahr 1976 ist er Organist bei der evangelischen Martin-Bucer-Kirchengemeinde in Breisach. Dazu kam im Jahr 1987 die Leitung des evangelischen Kichenchores. Bald schließt sich der Kreis wieder, Ende 2018 beendet er diesen Zeitabschnitt.

Bild: ek

Für die Kirchenmusik verantwortlich: Gerhard Schächtele

Über das Hochschulstudium in Heidelberg hinaus hat Gerhard Schächtele von 1968 bis 1975 in Freiburg, Kiel und Heidelberg Mathematik, Geographie und Geologie studiert. Sein Referendariat führte ihn nach Schramberg. Später wurde er Gymnasiallehrer in Trossingen und wirkte von 1979 bis 2013 am Scheffel Gymnasium in Lahr. Zuvor musste er sich selbst die Frage beantworten, ob er Lehrer oder Musiker werden wollte. Am Ende stand der Lehrerberuf, ohne die musikalische Richtung aus den Augen zu verlieren. Er spielte mit einer halben Organistenstelle in Breisach und auch anderweitig, so dass er am Ende an jedem Sonntag bei Gottesdiensten seinen Einsatz auf der Orgel hatte. Zudem eröffnete sich in der Schule ebenfalls die Muse mit Schulmusik, Schulchor, Musikunterricht und Schulgottesdiensten. Seit der Pensionierung im Jahr 2013 lebt er seinen einstigen Zweitberuf um die Musica Sakrale noch intensiver aus.

Gerhard Schächtele hatte mit 13 Jahren das Orgelspiel begonnen und schon mit 16 Jahren begleitete er mit diesem Instrument die Gottesdienste in seiner Heimatgemeinde Wolfenweiler. In den Jahren 1969 bis 1972 (Kirchenmusikstudium) hatte er seine prägende musikalischen Jahre bei seinem Lehrer **Martin Gotthard Schneider.** Im Jahr 1984 erfolgte der Umzug nach Sasbach-Leiselheim und dort ergab sich die nächste halbe Organistenstelle für Gerhard Schächtele. Musik war, ist und bleibt das lebhafte Element bei ihm. Er spielt gerne auf der denkmalgeschützten Stieffell Orgel in Breisach, aber die Orgel passt überhaupt nicht ins Raumvolumen. „Ein wunderschönes Instrument steht im falschen Raum" sagt Schächtele dazu. Er hat die Hoffnung, dass nach der anstehenden Kirchensanierung die Akustik in der Kirche wesentlich verbessert werden kann und die schallschluckende Decke der Vergangenheit angehört.

Den Kirchenchor in Breisach führt er als klassischen Kirchenchor. Gerhard Schächtele sieht die Hauptaufgabe in der Gestaltung des Gottesdienstes und nicht bei Großkonzerten oder in Richtung Gospel. Mit 10 Chormitgliedern hat er im Jahr 1987 begonnen. Dann wuchs der Chor personell schnell aus sich heraus. Damit konnte er im Jahr 1992 seinen Höhepunkt als Chorleiter mit der Aufführung von „Messias" mit dem respektablen Chor feiern. Zwischenzeitlich habe sich der Chor als kleine, aber sehr gute Chorgemeinschaft entwickelt, sagte Schächtele dazu. 20 Mitglieder zeigen leider deutlich auf, dass eine Verjüngung des Chores nicht gelungen ist, um die vorwiegend zeitgenössische Literatur sängerisch zu verwirklichen.

Gerhard Schächtele wäre nicht er selbst, wenn er sich nicht auch noch anderweitig verwirklichen könnte. So hat er in einer intensiven Zeit für eine Ortschronik die Heimat- und Regionalgeschichte von Leiselheim aufgearbeitet. Er hat einen Lehrpfad eingerichtet und bietet in seiner heutigen Heimatgemeinde Dorf- und Kirchenführungen an. *ek*

awell DIGITAL
Im ganzen Haus vernetzt

Schaffen Sie perfekte Verbindungen
dLAN® von devolo ist die ideale Technologie, um netzwerkfähige Geräte miteinander und mit dem Internet zu verbinden. Nutzen Sie Strom-, Coax- oder Zweidrahtleitungen, um im gesamten Gebäude Netzwerkverbindungen aufzubauen.
Lassen Sie sich informieren, welche Lösung für Sie die richtige ist.

dLAN® verbindet

Wir denken in Lösungen
awell Digital GmbH · Telefon: +49 (0) 7667 / 8308-13
www.awelldigital.de · info@awelldigital.de

Ein rundes Angebot
für Vermieter
Sicher und transparent vermieten!
Wir suchen Ihnen einen Mieter mit geprüfter Bonität,
Wohnungs-Übergabe / -Abnahme,
Mietvertragsformular-Ausfertigung bei uns obligatorisch!
HEIM-S-IMMOBILIEN
79206 Breisach · Telefon 07667/91 08 00
info@heim-s-immobilien.de

Die Buntmarder kommen

Freiburger Mundenhof immer attraktiver

Der Freiburger Mundenhof gilt auch in Breisach und am Kaiserstuhl als beliebtes Ausflugsziel. Was durchaus erstaunlich ist. Der Mundenhof beherbergt ja keine brüllenden Löwen und Tiger sondern es gibt viele Haustiere, Kamele, Ziegen und Schweine. 388.221 Besucherinnen und Besucher hat man 2017 im Mundenhof gezählt, noch einmal 20.000 mehr als im Vorjahr. Und man kann darauf setzen, dass diese Freiburger Einrichtung gerade bei Familien mit Kindern ganz oben auf der Beliebtheitsskala bleiben wird. Für 2018 ist die Umsetzung zweier Großprojekte geplant. Zunächst soll das frühere Bärengehege in ein Buntmardergehege umgebaut werden. Die Betonmauern der früheren Bürenfestung sind bereits abgesägt und die vorhandenen Stallungen werden nun an die Bedürfnisse der Buntmarder angepasst. In den nächsten Monaten wird ein Ausweichgehege errichtet und die Metallkonstruktion für das Geländer eingesetzt. Sobald die Betonschachtringe in den Naturfelsen gesetzt sind, folgt die elektronische Ausbruchsicherung und eine Holzwand mit Gucklöchern fürs Publikum. Weniger detailliert, aber viel großräumiger sind derweil die Arbeiten an der künftigen „Prärie" auf dem Mundenhof. Derzeit wird die Aussaatfläche im Bisongehege entwickelt. Ende Juni wird das Prärie-Areal zwischen Pintos und Bisons bepflanzt - im 50. Jahr des Bestehens des Tiergeheges ein stolzes Programm!

Bild: Mundenhof

Auch Meerschweinchen fühlen sich am Mundenhof wohl

Alles **RECHT** einfach

SIEBENHAAR & COLL.
Neuer Weg 14 · 79206 Breisach a.Rh.
Fon: +49 (0)7667 90650
Mail: info@anwalt-siebenhaar.de
Web: www.anwalt-siebenhaar.de

Kaufrecht

Käufer muss mangelhafte Kaufsache zum Verkäufer bringen

Ein Käufer aus Schleswig-Holstein kauft für 2.700,00 Euro einen gebrauchten Pkw in Berlin. Einige Wochen später nach Übergabe hat der Pkw einen Motorschaden. Der Käufer setzt dem Verkäufer eine Frist zur Nachbesserung. Dieser bietet telefonisch die Nachbesserung in Berlin an. Käufer und Verkäufer streiten nunmehr um die Frage, wo der Pkw vom Verkäufer untersucht und ggfls. repariert werden müsste.

Der Bundesgerichtshof hat in seiner Entscheidung vom 19.07.2017 ausgeführt, dass der Käufer den Pkw nach Berlin bringen musste. Ein taugliches Nacherfüllungsverlangen des Käufers setzt die Zurverfügungstellung der Kaufsache beim Verkäufer als Erfüllungsort der Nacherfüllung voraus.

In einem ähnlichen Fall entschied das Oberlandesgericht Naumburg mit Urteil vom 19.05.2017, dass der Käufer nur dann einen Anspruch auf Rückabwicklung des Kaufvertrages hat, wenn er dem Verkäufer zuvor die Möglichkeit eingeräumt hat, die gerügten Mängel an seinem Fahrzeug zu beheben. Sofern vertragliche Abreden über den Erfüllungsort fehlen, ist gemäß § 269 BGB die Nacherfüllung an dem Ort zu erbringen, an welchem der Schuldner, in diesem Fall der Verkäufer, seine Niederlassung hat.

Fazit:
Sofern der Käufer Mängel an seinem Fahrzeug rügt, muss er dem Verkäufer das Fahrzeug zur Vornahme der Nacherfüllung an den Sitz des Verkäufers bringen. Erfordert die Nacherfüllung, dass der Käufer das Fahrzeug zum Verkäufer verbringen muss, fallen Transport- oder Versandkosten an. Der Käufer kann bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen vom Verkäufer deren Erstattung verlangen oder gar einen Transportkostenvorschuss verlangen.

Im Baurecht hat der Bundesgerichtshof entschieden, dass der Erfüllungsort für den Nacherfüllungsanspruch in der Regel dort ist, wo sich das Werk bestimmungsgemäß befindet, d.h. in der Regel am Ort des Bauwerks.

Sämtliche Fragen zum Kauf- und Werkvertragsrecht beantworten Ihnen gerne die Rechtsanwälte Ihrer Kanzlei Siebenhaar & Coll.

ELEKTRO GEPPERT GmbH

Der Spezialist für:
Elekrotechnische Anlagen

Ihr Team!

Seit über 30 Jahren für
Sie unter Hochspannung!

Hafenstraße 26
79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 69 48
Fax 0 76 67 / 66 95

www.elektro-geppert.de

Wir gratulieren zur gelungenen Umgestaltung der Geschäftsräume

Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg in den neuen Räumen!

KIEFER & SOHN
SCHREINEREI / INNENAUSBAU
Ferdinand-Porsche-Str. 2
D-79211 Denzlingen
Tel.: +49 7666 / 9379 20-0

Bäder mit Seele

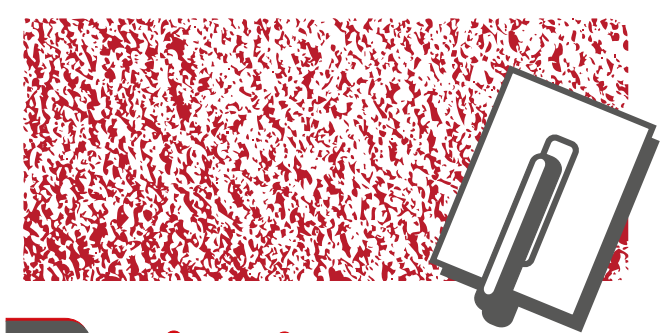
ZIMMERMANN
Fliesenlegermeister

Bauen . Wohnen . Leben

Fliesen für Bäder und Wohnraum, Komplettsanierungen

Wiedengrün 12, 79206 Breisach T (07667)7335
www.zimmermann-fliesen.de

Wir verstehen unser Handwerk !



Bährle Gipsergeschäft GmbH
Vollwärmeschutz | Außenputz | Innenputz | Trockenbau | Gerüstbau | Estrich
Tel. 07667/9456-0 | 79206 Breisach

Ein Erfolg für die städt

Das Dienstleistungszentrum im Volks

Volksbank Breisgau-Süd eG
Umgestaltung
Hauptstelle Breisach

Im Sommer 2015 hat die Volksbank Breisgau-Süd das neue Verwaltungsgebäude im Gewerbepark Breisgau bezogen. Dies war ein Meilenstein in der Entwicklungsgeschichte des regionalen Geldinstituts. An einem neutralen und interkommunalen Standort sind seither alle innerbetrieblichen Abteilungen zentral vereint. Die damit beabsichtigten und geplanten Synergieeffekte sind deutlich spürbar und die Mitarbeiter fühlen sich wohl in den neuen, zukunftsweisenden Räumlichkeiten.

Der Umzug bedingte aber auch, dass in Heitersheim, Breisach und Ihringen bisher genutzte Büroflächen frei wurden. Die Bank hat sich dazu entschlossen, diese Filialen zu Dienstleistungszentren zu entwickeln, in denen Ärzte, Freiberufler und Dienstleister ansprechende Büro- oder Praxisräume anmieten können. Dies ist der Volksbank Breisgau-Süd in Breisach in hervorragender Weise gelungen. Man investierte in einen barrierefreien Zugang mit Aufzug und baute die beiden Obergeschosse bedarfsgerecht um. Mit dem Einzug des **Notariates Dr. Schäfer** und der **Kinderarztpraxis Dr. Wiedensohler, Dr. Haller und Braun** sowie der **Homöopathiepraxis Dr. Gilbert Glady** konnten Mieter gewonnen werden, die eigenen Kundenverkehr mitbringen. Denn auch die Erhöhung der Besucherfrequenz ist ein Ziel der Konzeption. Bei der Volksbank erwartet man in diesem Zusammenhang durchaus eine positive Entwicklung für das eigene Filialgeschäft. Natürlich sollen durch die Vermietung ansprechender Räume auch Miteinnahmen für die

Visualisierung Ost-Eingang Volksbank Breisgau-Süd

Blick von Südwesten auf die Rückseite

Projekt

Verantwortlicher Architekt: **Hart**
Außenanlagen: **Henne Korn, F**

Von den Veränderungen im Banke denmanagement aber auch Gebä die in ihrem bisherigen Umfang kei steht. Die **Volksbank Breisgau-Süd** her vor zwei Jahren eine Umnutzu tung seines Gebäudes am Bahnhof d **turbüro Harter Architekten + GmbH** in Auftrag gegeben. 2001 gr ter in Breisach als selbständiger Ar tekturwerkstatt im gläsernen Cube in vor er 2011 mit erweitertem Büro ir ße 2 zog, wo Hündin Lilly die zehn M Das bisher ausschließlich von der Ba de sollte in sechs wirtschaftlich rentab bare, multifunktionale Gewerbeeinhei den. Im Juli 2016 wurden der Baubest im Februar 2017 begann der Rückbau Glastreppenhauses hinter dem Gebäu tropische Temperaturen aufwies. Diese bisches Treppenhaus, das alle Sonnens Brandschutzmaßnahmen erfüllt. Ein A und Mitarbeiter vom Dach bis zum Ke hindertengerechte Toilette befindet. Ir de musste die Sanitär- und Haustechn

Ausführung der Entwurfs- und Bauvermessung

Vermessungsbüro Nutto *Inh. Andreas Quirin Dipl.-Ing (FH)* *Be*

Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Umbau

Werner Schneider
IHR RAUMAUSSTATTER IN BREISACH

- GARDINEN
- BODENBELÄGE
- FERTIGPARKETT
- SONNENSCHUTZ
- POLSTERARBEITEN

Wiedengrün 5 • 79206 Breisach
Telefon 07667/6689 · Fax 07667/808 56
wohnen-mit-stil@t-online.de
www.raumausstattung-breisach.de

Planungsgruppe
Ingenieurbüro für Elektrotechnik
burgert gmbh

Gewerbestraße 33
79227 Schallstadt

Telefon 0 76 64 / 6204 0
Telefax 0 76 64 / 61 630
email info@pg-burgert.de

Lieferung und Montage d

- Türen
- Tore
- Fenster

mäder bauelemen

im gelbstein 6 79206 breisach

KANZLEI § VO

RECHTSAN
FRÉDÉRIC

Immobilien
Familien- u
Strafrecht

Bahnhofstraß
79206 Breisac
Tel. 07667 /
Fax 07667 / 9
falk.voelker@t

Termine nach

tische Infrastruktur

sbankgebäude ist fertiggestellt

Volksbank generiert werden. Mit Abschluss der Bauarbeiten, für die rund 2 Millionen Euro aufgewendet wurden, wird die Filiale in der Bahnhofstraße wieder zu einem attraktiven Standort – nicht nur für die Bank.
Ebenso wichtig ist für die Volksbank aber auch, dass die Baumaßnahmen für die Kommunen von Vorteil sind. Auch diese müssen sich dem Strukturwandel stellen und stehen hierdurch vor neuen Herausforderungen. Mit der Investition in Breisach schafft die Bank Infrastruktur und damit ein belebendes Element in der Stadt. Die Volksbank Breisgau-Süd versteht das durchaus auch als Teilaspekt ihres genossenschaftlichen Auftrages.

t Volksbank Breisgau-Süd eG

ter Architekten + Sachverständigen GmbH, Breisach
reiburg

enmarkt sind Kunude betroffen, für n Bedarf mehr bein Breisach hat daung und Neubewerurch das **Architek-**
Sachverständige ündete Thomas Harchitekt seine Archider Poststraße, bedie Halbmondstra-Mitarbeiter motiviert. nk genutzte Gebäuole und gut vermietten umgebaut werand ermittelt, bereits u mit dem Abriss des ude, das im Sommer s ersetzt nun ein kuchutz- und vor allem Aufzug fährt Kunden ller, wo sich eine bem gesamten Gebäuik incl. Elektroinstallationen erneuert, Wände versetzt und abgerissen und den neuen Anforderungen angepasst werden. Bei laufendem Bankbetrieb für alle Beteiligten eine große Herausforderung. Um die Brandschutzbestimmungen zu erfüllen, gibt es nun mehrere Außentreppen. So führt vom ersten Obergeschoss eine Stahltreppe auf das Flachdach des Eingangsbereiches, der eine völlige Neugestaltung erfahren wird. Nach dem Umbau wird es auf einer Gesamtnutzfläche von 1630 qm sechs Gewerbeeinheiten geben. Die alten Mansarddächer der beiden Gebäude um 1900, die den postmodernen Mittelbau von 1997 umschließen, erlaubten eine großzügige Raumlösung. Hier oben werden ein homöopathischer Arzt und das Notariat Breisach einziehen, im ersten Obergeschoss wird es einen Kinderarzt und einen weiteren Dienstleister geben. Im Eingangsbereich wird eine große Halle zum verkleinerten Bereich der Volksbank und einem Rechtsanwaltsbüro führen. In besonderer Weise werden auch die Grünanlagen vor und hinter dem Gebäude in parkähnlicher Weise mit begrünten Stellflächen neu gestaltet. „Zentrum am Bahnhof 3-5" wird das Gebäude heißen und stellt eine sinnvolle Erweiterung des Ärztehauses „Villa im Lindengarten" dar. Bei der guten Verkehrsanbindung eine positive Entscheidung für diesen Stadtteil.

Ein Beitrag von Architekt Thomas Harter

Wir ~~müssen~~ wollen ~~reden~~ zuhören.

Jetzt genossenschaftlich beraten lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ehrlich, verständlich und glaubwürdig:
Willkommen bei der **Genossenschaftlichen Beratung** – der Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Erreichen Sie Ihre Ziele und verwirklichen Sie Ihre Wünsche mit uns an Ihrer Seite. Was uns anders macht, erfahren Sie in Ihrer Filiale oder unter **www.vb-breisgau-sued.de**

Volksbank Breisgau-Süd eG

Wir freuen uns über unsere neuen Praxisräume !

Kinder- u. Jugendarztpraxis Breisach

Dr. Alexander Wiedensohler
Facharzt für Kinder- & Jugendmedizin | Neonatologe

Dr. Maria Haller
Fachärztin für Kinder- & Jugendmedizin | Kinderrheumatologin

Heidrun Braun
Fachärztin für Kinder- & Jugendmedizin

Alte Bundesstr. 37
79194 Gundelfingen
Tel.: 0761/581480
info@kinderarztpraxis-gundelfingen.de
www.kinderarztpraxis-gundelfingen.de

Bahnhofstr. 3-5
79206 Breisach
Tel.: 07667/450
info@kinderarztpraxis-breisach.de
www.kinderarztpraxis-breisach.de

Ingenieurbüro für Bauwesen
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Ehrlich
Statik • Bauphysik • SiGe-Koordination
Kohlerhof 1
79206 Breisach
Telefon: 07667 / 833 599 0
Telefax: 07667 / 833 599 1
Mobil: 0172 / 633 27 28
eMail: info@ehrlich-statik.de
Internet: www.ehrlich-statik.de

PLANLIGHT
79346 Endingen
T +49 7642 9211142
www.planlight.eu
planlight@planlight.eu

MIT UNS NACH OBEN
LICHTDESIGN FÜR DIE VOLKSBANK

LICHTDESIGN · ZEICHENSERVICE · DIGITAL SIGNAGE · MEDIENGESTALTUNG

Wir sind umgezogen.
Unsere neuen Kontaktdaten lauten wie folgt:

Bahnhofstraße 3/5
79206 Breisach am Rhein
Tel: 07667 - 966980
Fax: 07667 - 9669899
zentrale@notarschaefer.de

Notar
Dr. Carsten Schäfer

Sundgauallee 21, 79114 FREIBURG
Tel. 0761/88580-0 * Fax 0761/88580-10
http://www.nutto-vermessung.de
eratender Ingenieur

Herzlichen Glückwunsch!
SCHÄCHTELE
ingenieurbüro für arbeitssicherheit
Tel: 07668/97089-15 buero@schaechtele-hse.de www.schaechtele-hse.de

er Türen.
te gmbh
elefon +49 (0) 7667 5 31
ww.maeder-bauelemente.de

Echo
MEDIEN

Wir gratulieren
der Volksbank Breisgau-Süd zum
erfolgreichen Umbau
METALLBAU
WERNER
Fon: 07667/906790
Waldstraße 43 79206 Breisach
www.metallbau-werner.com

HARTER
Architekten + Sachverständigen GmbH
info@ harter-architekten.de
www.harter-architekten.de
Halbmondstrasse 2 – D-79206 Breisach
Tel. 0049 7667/940 277 – Fax 0049 7667/940 299

OELKER
NWALT
FALK VOELKER
hrecht
nd Erbrecht
e 3/5
ch
942 84 94
42 84 99
falk-voelker.de
Vereinbarung

FLEIG HAUSTECHNIK
BADGESTALTUNG
HEIZUNGSBAU
BLECHNEREI
www.fleig-haustechnik.de
Krummholzstraße 2 • 79206 Breisach am Rhein
Tel. 07667/940421 • Fax 940422

Wir gratulieren zur erfolgreichen Umgestaltung
BUCHER
malerfachbetrieb
Gündlingerstr. 21a • 79206 Breisach N.-Rimsingen
Tel. 07664-3355 • malerfachbetrieb-bucher@t-online.de

WEINTRANS GmbH & Co. KG

· Wartungen und Reparaturen aller Fabrikate
· Hauptuntersuchungen
· freie Tankstelle
· Mobilitätsgarantie ist bei uns **gratis**

WeinTrans GmbH & Co. KG • Kfz-Werkstatt
Zum Kaiserstuhl 16 · 79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 14 11 · E-Mail: info@weintrans.de
www.weintrans.de

Die Werkstatt hat vom 23.12.2017 bis 07.01.2018 geschlossen.

Artur Uhl
Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG
79206 Breisach am Rhein
Vertrieb 07667 / 536
Verwaltung 07667 / 537
Telefax 07667 / 539
info@artur-uhl.de

Am Puls des Planeten

Kraft aus der Tiefe wurde zum Baumeister des gesamten Kaiserstuhls

Bild: Bernd Gassmann

Pyramidenförmige Kristallgruppe Faujasit aus Sasbach am Kaiserstuhl

Die inneren Urkräfte der Erde entfachten auch in unserer Kaiserstuhlregion solch immense Gewalten, die Neues schufen. Dazu zählen die entstandenen Gesteinsformen durch vulkanische Aktivitäten, die unzählige Kristalle in sich bergen. Entstanden durch einen Komplex zahlreicher Vulkanspalten und Schlote, die im Tertiär am Kaiserstuhl aktiv waren. Die Aktivitäten fanden vor 19 bis 16 Millionen Jahren statt. Ein Großteil der Vulkane ist erodiert, große Flächen wurden abgetragen. Ohne die eiszeitliche Lössüberdeckung (85 Prozent) würde auf der Oberfläche Vulkangestein zu Tage treten. Eindringendes Gegenwasser in das poröse Vulkangestein bildete Mineralien und Gesteine um. Mineralien werden nach Atomen bestimmt, Kristallformen sind das Resultat geometrischer Anordnung von Atomen und für jedes Mineral charakteristisch. Mineralien können nach der Kristallform bestimmt werden.

Kristalle gibt es unterschiedlichster Arten am Kaiserstuhl. Hierzu gab es eine Präsentation seitens des Naturzentrums Kaiserstuhl im Schwarzwaldverein. Im Bürgersaal des Rathauses Ihringen konnte **Birgit Sütterlin** den Referenten **Dr. Eike Carl Marzi** aus Aalen begrüßen. Sein Thema im Sach- und Bildvortrag lautete: „Kugeln, Korallen und Korkenzieher“. Mit letzterem war nicht die Gerätschaft zum Öffnen einer Flasche Weins gemeint, sondern es ging um hautnah erlebbare Kristalle (oft um einen halben Millimeter) in den Kaiserstuhlmineralien. Dabei ging es mit den vielen Zuhörern gemeinsam in die Welt artenreicher Gesteinsschmelzen aus Erdmantel und Tiefen bis zu 100 Kilometer. In der heißen Magmaschmelze hatten sich je nach Druck- und Temperaturverhältnissen eine Welt von bizarren, filigranen und kugelrunden Gesteinsmineralien gebildet, die sich bei Änderung der Verhältnisse auch wieder umwandelten.

Gesteine sind Anhäufungen von einem Mineral oder mehreren Mineralien. Mineralien sind chemische Verbindungen und meistens kristallin. Daraus ergibt sich ein breites Betätigunsfeld für Forschung und Liebhaber, denn die Geschichte der Erde ist aus den großen Linien der Landschaft heraus zu lesen. Marzi ist seit Jahrzehnten Liebhaber dieser Kristallwelt und untermauerte seinen Vortrag mit wissenschaftlichen Erkenntnissen. Was er zeigte, war sehenswert. Er erläuterte dabei seine eigenen Proben und die von anderen. Nach der Bestimmung folgt Einordnung und Katalogisierung von Mineralien aus geometrisch angeordneten Atomen. Die Untersuchung der Atome in ihrer komplexen Kleinheit erklärt die Eigenschaften der Metalle. Um sie darstellen zu können, werden stärkste Mikroskope eingesetzt und für die Fotografie ergeben sich bei der optischen Darstellung um die Eigenschaften des Aufbaus allerhöchste Anforderungen. Insbesondere dann, wenn die Kristalle dann noch in atemberaubender Tiefenschärfe dargestellt werden.

Eher unscheinbare Tonmineralien bilden Kugeln, Korallen und Korkenzieher farbenfroher kristalliner und teilweise floureszierender Gestalt aus und sind im Resultat der angeordneten geometrischen Atome einzigartig, insbesondere auch vom jüngsten Vulkanismus am Lützelberg (Urgestein aus 100 km Tiefe) und Limberg bei Sasbach. Der Kaiserstuhl bietet eine unglaubliche Vielfalt kleiner Mineralien. Die sehr seltenen Gesteine mit ungewöhnlichen Kristalleinschlüssen von der Schatzkammer Kaiserstuhl machen weltweit Furore. *ek*

Fischpass im Fokus

Tag der Offenen Tür an der Möhlin

Bei einem Tag der Offenen Tür im Frühjahr 2018 will das Regierungspräsidium Freiburg nach der Kampfmittelerkundung mit dem Bau des Fischpasses am Möhlinwehr bei Breisach (Kreis Breisgau-Hochschwarzwald) beginnen. Es ist eines der großen Projekte im Zusammenhang mit dem Integrierten Rheinprogramm.

Die vom Regierungspräsidium Freiburg beauftragten zusätzlichen Kampfmittelsondierungen am künftigen Fischpass an der Möhlin bei Breisach (Kreis Breisgau-Hochschwarzwald) wurden erfolgreich abgeschlossen, sodass jetzt der Bau der Fischauf- und -abstiegsanlage beginnen kann. „Der Baufortschritt wird nun weithin sichtbar und nimmt Formen an“, freuen sich deshalb auch Projektleiter **Peter Gültner** und Bauleiter **Jörg Schleppho-rst** vom Regierungspräsidium Freiburg laut einer Pressemitteilung der Behörde. Tag für Tag werden die Abmessungen des Fischpasses deutlich erkennbarer. Mit bis zu 16 Meter langen und bis zu sechs Tonnen schweren Spundbohlen wird die Baugrube hergestellt. Hierzu werden die Eisenprofile mit einer Vibrationsramme erschütterungsarm in den Untergrund einvibriert und ergeben so Bohle für Bohle eine wasserdichte und stabile Einfassung. Mit dem Fischpass wird die bestehende Barriere zwischen Möhlin und Rhein überwunden. Fische können damit künftig über die Möhlin und die bereits angelegten Schluten im Breisacher Rheinwald sowie über die im Bau befindlichen, nördlichen Einlaufbauwerke und deren Fischpässe in den Rhein aufsteigen oder über den Rhein in die angrenzenden Auegewässer und die Möhlin zum Auffinden geeigneter Laichhabitate wandern.

Die ökologische Dimension dieser Maßnahme ist denn auch Anlass für die öffentliche Präsentation des „Fischpasses“.

Bild: Regierungspräsidium Freiburg

Einvibrierte Spundwände am Möhlinwehr

Steuern im Quadrat

Kassennachschau

TORSTEN WEISMANN
Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
Saarlandstr. 5 · 79206 Breisach
Fon: 07667-9069888 · www.freudeamberaten.com

Neben der bereits seit den letzten Jahren möglichen Umsatzsteuer- und Lohnsteuernachschau, bei der ein Amtsträger ohne vorherige Ankündigung und außerhalb einer regulären Prüfung bei einem Steuerpflichtigen vor Ort Sachverhalte prüfen kann, die einer Sicherstellung der gleichmäßigen Festsetzung und Erhebung der beiden Steuern dienen soll, besteht seit 1.1.2018 auch die Möglichkeit einer sog. Kassennachschau. Der neu eingeführte § 146b AO eröffnet die Möglichkeit, dass die Finanzbehörde die Ordnungsmäßigkeit der Aufzeichnungen und Buchung von Kasseneinnahmen und –ausgaben während der üblichen Öffnungszeiten prüfen kann. Die Prüfung ist ohne vorherige Ankündigung möglich. Der Prüfer darf Geschäftsgrundstücke und Geschäftsräume betreten. Wohnräume dürfen gegen den Willen des Steuerpflichtigen nur betreten werden, wenn dies „zur Verhütung dringender Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung“ notwendig ist. Die Kassennachschau kann aber auch an Verkaufsständen oder in Hallen durchgeführt werden, wobei sich hier die Frage stellt, ob die im Gesetz genannten „Aufzeichnungen, Bücher sowie die für die Kassenführung erheblichen sonstigen Organisationsunterlagen“ hier vorliegen. Die Prüfung bezieht sich nicht nur auf Registrierkassen sondern auch auf Taxameter und Waagen mit Registrierkassenfunktion. Auch die grundsätzlich weiterhin zulässige. „offene Ladenkasse“ kann im Rahmen einer Kassennachschau geprüft werden. Nicht nur die Aufzeichnungen sondern auch der ordnungsgemäße Einsatz des elektronischen Aufzeichnungssystems im Sinne des § 146a AO, welcher allerdings erst ab 1.1.2020 gilt, ist Gegenstand der Kassennachschau. Da die in § 146a UStG geforderte einheitliche digitale Schnittstelle erst ab dem Jahr 2020 vorhanden sein muss , gilt in den Jahren 2018 und 2019 der aktuell gültige und mögliche Kassendatenexport.

Trifft der Prüfer bei der Kassennachschau Feststellungen, die Anlass zu einer Außenprüfung geben, kann ohne vorherige Prüfungsanordnung zu einer Außenprüfung übergegangen werden, der Steuerpflichtige ist lediglich schriftlich darauf hinzuweisen.

Die Kassennachschau wurde durch das „Gesetz zum Schutz vor Manipulationen an digitalen Grundaufzeichnungen“ in die Abgabenordnung aufgenommen. Durch dieses Gesetz wurde auch § 146 AO ergänzt. Klarstellend wird jetzt hier geregelt, dass eine tägliche Einzelaufzeichnungspflicht für alle Kasseneinnahmen und -ausgaben besteht. Lediglich beim Verkauf von Waren an eine Vielzahl von nicht bekannten Personen gegen Barzahlung gilt dies nicht, die Ausnahme kommt allerdings ausschließlich bei Verwendung einer offenen Ladenkasse zur Anwendung.

Ab den Jahr 2020 wird es durch § 146a AO zu weiteren Verschärfungen kommen, hier ist u.a. eine verpflichtende Kassenbelegausgabe ab dem 1.1.2020 geregelt. Eine Befreiung von der Belegausgabepflicht soll nur auf Antrag möglich sein, sofern es sich um den Verkauf von Waren an eine Vielzahl von nicht bekannten Personen handelt. Die Neuregelungen des § 146a AO wird zu einem späteren Zeitpunkt noch ausführlicher dargestellt werden.

Der S-Bahnbau in der Endschleife

2019 müssen die Breisacher deshalb auf Busse umsteigen

Bild: echo

Von Mai an geht´s zum nördlichen Kaiserstuhl nur noch per Bus

Die Einwohner am Nördlichen Kaiserstuhl können Licht am Ende des Tunnels sehen, was die Wiederaufnahme des Schienenverkehrs zwischen Riegel und dem Bahnknotenpunkt Gottenheim anbelangt. Nachdem ursprünglich geplant war, die Bauarbeiten für die Elektrifizierung der viel genutzten Nahverkehrs-Bahnstrecke bereits Ende Februar abschließen zu können, ist jetzt Anfang Mai als Starttermin für die „ertüchtigte“ Strecke vorgesehen. Ein wirkliches Superding für alle, die auf den ÖPNV angewiesen sind, oder die einfach gerne ihr Auto stehen lassen, wenn sie zur Arbeit fahren. Ein Jahr haben die Nord-Kaiserstühler dann die S-Bahn entbehrt und mussten in den so genannten Schienenersatzverkehr, also Busse, umsteigen. Aber jetzt geht es gleich weiter. Wenn die Bahnverbindung zwischen Riegel und Gottenheim „steht“, geht die Elektrifizierung im Mai auf der Bahnstrecke zwischen Breisach und Endingen weiter. Auch hier gilt: Wer von Breisach aus nördlich fährt, muss dann in den Bus umsteigen. 10 Monate Bauzeit hat die landeseigene SWEG (Südwestdeutsche Eisenbahngesellschaft) für dieses Projekt veranschlagt. Es gehört zu dem Gesamtvorhaben „Breisacher Bahn 2020“, für das ursprünglich einmal 300 Millionen Euro Kosten veranschlagt waren, bezahlt aus unterschiedlichen öffentlichen Kassen. Schon die Eigentumsverhältnisse sind ja kompliziert genug. Der so genannte Bahnkörper gehört der Deutschen Bahn AG über ihre Tochter Bahn Netze AG, die Bahn-Tochtergesellschaft DB Regio wird nach einer europaweiten Ausschreibung von 2019 an Betreiberin des gesamten Schienenverkehrs.

Für die Bahnkunden sind solche Details freilich eher nicht von Bedeutung. Sie wollen ja möglichst zügig von A nach B kommen. Das verlangt von den Breisachern und allen, die von den Gemeinden entlang der Strecke nach Freiburg kommen wollen, erst einmal das Aushalten einer Durststrecke. Für 10 Monate wird nämlich der gesamte Schienenverkehr zwischen Breisach und Freiburg eingestellt – das erfordern die umfangreichen Bauarbeiten, die bei der Elektrifizierung der Bahnstrecke anfallen. Egel wie: Dann müssen auch die Breisacher und alle anderen Bahnkunden entlang der Strecke in den Bus einsteigen, wenn sie mit dem Öffentlichen Nahverkehr nach Freiburg wollen. Ende 2019 soll dann die neue Verbindung stehen, ein Anlass um die Sektkorken knallen zu lassen. Der westliche Teil der Breisgau-S-Bahn (sie heißt nur noch so, das Unternehmen ist in der SWEG aufgegangen) ist dann für den Halbstundentakt fit gemacht. Das bedeutet ungleich bessere Verbindungen in Richtung Freiburg, aber auch darüber hinaus in den Schwarzwald. Der gesamte Kaiserstuhl auch die Weindörfer mitten drin, sind dann an ein Nahverkehrsnetz angebunden, das man getrost als vorbildlich bezeichnen kann. Für die Landespolitik gehört das Projekt denn auch zu den wichtigen Projekten zur Verbesserung der Infrastruktur im ländlichen Raum.

Übrigens geht die Diskussion mittlerweile schon an anderer Stelle weiter, mit einem Thema, das nicht ganz nagelneu ist: man solle doch den Bahnverkehr zwischen Colmar und Freiburg über die Zwischenstation Breisach wieder aufnehmen. Hinter dieser Forderung stehen verschiedene Organisationen wie der Landesnaturschutzbund, die Politik hält sich freilich ziemlich bedeckt. Das Wiederaufleben der historischen Bahnstrecke Colmar – Freiburg würde nach den Berechnungen der Initiatoren wohl 75 Millionen Euro kosten, aber keiner weiß bisher, wer das bezahlen könnte. Und Skeptiker gibt’s natürlich auch: wenn die Colmarer gleich direkt mit der S-Bahn nach Freiburg durchfahren können, warum sollen sie dann noch in Breisach zum Einkaufen halten?

Der Umwelt und dem Geldbeutel zuliebe

Energiespartipps für die kalte Jahreszeit

Wenn die Temperaturen sinken, steigen die Strom- und Heizkosten. Ein paar Handgriffe können dann helfen, das Haushaltskonto zu entlasten.

Experten raten: „Um einen Raum optimal aufzuheizen, ist zunächst wichtig, dass die Heizungen frei liegen. Denn Vorhänge oder Möbel hindern die Wärme daran, sich auszubreiten.“ Zudem empfiehlt sich eine Raumtemperatur von rund 20 Grad. In Zimmern, die weniger oft genutzt werden, beispielsweise dem Schlafzimmer, ist eine Temperatur von 17 bis 19 Grad optimal. „Denn bereits ein Temperaturunterschied von nur einem Grad kann die jährlichen Heizkosten um sechs Prozent senken“, wissen die Experten. Weiterhin sollten die Zimmertüren geschlossen sein, damit warme Luft nicht in den Flur entweichen kann. Wer die Wohnung oder das Haus verlässt, sollte die Heizung herunterdrehen. Ganz ausschalten ist jedoch nicht ratsam, da die Räume schnell auskühlen. Der Energieverbrauch für das Wiederaufheizen ist dann deutlich höher als die vorherige Ersparnis. Auch regelmäßiges Lüften ist wichtig. Alle zwei bis drei Stunden vier bis sieben Minuten Stoßlüften ist empfehlenswert.

Auch eine Investition in ein Thermostatventil kann sich lohnen. Die Leistung der Heizung kann sich so an der Raumtemperatur orientieren und diese konstant halten. Das verhindert, dass sich die Räume überhitzen. *wwp*

Bild: wwp/Foto: Pexel

Beim Heizen Geld sparen und trotzdem warm in der Wohnung.

„Eine Fastenzeit im Jahr ist sicher vernünftig“

Dr. Michaela Loewe im Gespräch – „Bewegung gehört einfach immer dazu“

Die Fasent 2018 ist ein Ereignis von vorgestern, jetzt ist Fastenzeit. Fastenzeit? Natürlich ist die Fastenzeit kein Gebot, es ist eine freiwillige Entscheidung, zwischen dem Aschermittwoch und dem Ostersonntag sechs Wochen lang zu fasten. Gab es früher strenge Fastenregeln, sind diese heute eher beliebig. Die einen sehen hinter dem Verzicht auf Alkohol, Fleisch, Süßigkeiten, Smartphone eine religiöse Dimension. Die anderen die bloße Chance, durch weniger Nahrungsaufnahme wieder ein paar über die tollen Tage angefutterten Pfunde loszuwerden. „Echo am Samstag“ hat sich mit der Breisacher Ärztin **Dr. Michaela Loewe** unterhalten. Die Mutter von vier Kindern ist auch Ernährungsmedizinerin.

Bild: privat

Dr. Michaela Loewe ist auch Ernährungsmedizinerin

Am 14. Februar hat die Fastenzeit begonnen und sie endet am 1. April, dem Ostersonntag. Auch Menschen, die sich nicht an kirchlichen Traditionen orientieren, sind da plötzlich hellwach. Fasten ist wohl einfach in. Da schwirren viele Begriffe wie „Low Carb“ durch die Gegend, Rezepte werden ausgetauscht, die Waage wird täglich mehrfach frequentiert. Ist das eigentlich sinnvoll?

Dr. Michaela Loewe: Sinnvoll ist Fasten unter Umständen schon – wenn man ein gewisses Ziel hat. Diese Ziele unterscheiden sich ja auch: wer sich an die Regeln der Kirchentradition halten will, für den steht der bewusste Verzicht im Vordergrund. Ansonsten geht’s ja wohl um Gewichtsreduzierung. Da gehört „Low Carb“ (kohlehydratarmes Essen) als Trend dazu. Die Leute wollen relativ schnell Gewicht abnehmen. Das sind zwei völlig verschiedene Ansatzpunkte. Wenn jemand aus religiösen Gründen fastet und bewusst auf Fleisch oder Alkohol oder vielleicht auch auf den Gebrauch des Handys verzichtet, ist das natürlich auch aus medizinischer Sicht sinnvoll. Für jeden ist es sicher von Bedeutung, einfach einmal seinen eigenen Lebensstil zu hinterfragen und notfalls zu korrigieren. Was futtere ich den ganzen Tag, welche Mengen trinke ich, und so weiter. Dann sollte man die Konsequenzen freilich nicht nur für die Fastenzeit ziehen, sondern auch für die übrigen 320 Tage im Jahr.

Viele reden ja davon, ihren Körper während der Fastenzeit entschlacken zu wollen. Das hat schon fast auch wieder eine religiöse Dimension. Gibt’s dieses „Entschlacken“ überhaupt? Schlacken sind doch eher ein Begriff aus der Baubranche.

Dr. Michaela Loewe: In diesen paramedizinischen (nicht schulmedizinischen) Bereichen wird ja immer versucht, etwas wissenschaftlich zu beschreiben, für Vorgänge, für die es einfach keine Worte gibt. Schlacken im Körper gibt es im medizinischen Sinne nicht. Tatsache ist eher, dass beim radikalen Fasten beispielsweise Harnsäure angereichert wird. Die Folgen des radikalen Fasten können zum Beispiel Gichtanfälle, Nierensteine und Kreislaufbeschwerden sein.Wie gesagt für Schlacken im Körper gibt es medizinisch keine Beschreibung, es gibt sie einfach nicht.

Verzicht ist ja die eigentliche Philosophie des Fastens, auf was man auch immer verzichtet. Ist es sinnvoll, so ein Ziel mit dem Fasten zu verbinden?

Bild: fotolia

Auf dem Sofa sitzen und fasten ist sicher nicht ideal, Sport gehört auch dazu

Dr. Michaela Loewe: Aus medizinischer Sicht ist es sehr sinnvoll, dass wir den Fleischkonsum und den Alkoholkonsum reduzieren. Es wird ja wirklich viel zu viel Alkohol getrunken und da sollte man sich schon hinterfragen, wie viel trinke ich, brauche ich das? Wie hoch ist mein Suchtfaktor bereits? Es geht hier gar nicht um die Abhängigkeit als Alkoholkranker, sondern eher um die Frage, welchen Raum in meinem Leben nimmt der Alkoholgenuss eigentlich schon ein. Da kann die Fastenzeit sicher helfen, die richtigen Konsequenzen zu ziehen.

Sollte man beim Fasten einen Fastenplan aufstellen? Wie organisiere ich eigentlich das Fasten?

Dr. Michaela Loewe: Wenn Menschen, die gesund sind, fasten, brauchen sie nicht unbedingt einen Fastenplan. Ein Fastenplan ist ja eher ein Konstrukt, das helfen soll, das Projekt „Fasten“ wirklich durchzuziehen. Wer allerdings so etwas wie Heilfasten angehen will, also ein Null-Kalorien-Projekt, der muss das im Vorfeld schon genau organisieren und absolut gesund sein. Das so genannte Heilfasten führt nicht zu einer dauerhaften Gewichtsabnahme, sondern es hat ja eher einen spirituellen Hintergrund, sich auf eine solche Form des Totalfastens einzulassen.

Wie sieht es eigentlich mit dem so genannten Yo-Yo-Effekt aus?

Dr. Michaela Loewe: Unser Stoffwechsel stellt sich ja sehr schnell um, da ist der Körper schon ziemlich radikal. Wer längere Zeit fastet, hat das Problem, bei Wiederaufnahme der Essgewohnheiten umso schneller das verlorene Gewicht -und manchmal sogar noch mehr- zuzunehmen. Das Fasten kann sicher helfen, den Körper wieder bewusster zu spüren. Wobei die Menschheit da sicher geteilt ist. Es gibt Menschen, die haben ein schon fast übersteigertes Körperbewusstsein und andererseits leben in unserer Gesellschaft viele Menschen, die immer zu viel zu fett, zu salzig und zu alkoholreich konsumieren. Denen wäre eine Fastenzeit sicher zu empfehlen. Aber es ist zu befürchten, dass gerade diese Menschen gar nichts davon halten.

Was würden Sie als Ernährungsmedizinerin eigentlich während der Fastenzeit auf die Speisekarte schreiben? Gibt’s da Empfehlungen, auch aus medizinischer Sicht?

Bild: fotolia

Fasten hat viele Gesichter und verlangt natürlich auch Verzicht auf Ernährungsgewohnheiten des Alltags

Dr. Michaela Loewe: Wenn mir jemand sagt, er würde gerne schnell fünf Kilo abnehmen – das hat mit der eigentlichen Fastenzeit eher nichts zu tun – dann muss ich als Ärztin erst einmal schauen, ob ich einen gesunden Menschen vor mir habe oder nicht. Beispielsweise einen Mann mittleren Alters, dem würde ich sagen: Wenn Sie jetzt aufhören, Alkohol zu trinken und abends nur noch die Hälfte essen, oder lediglich Salat, dann werden Sie erleben, dass Sie wirklich sehr rasch abnehmen. Ohne zu hungern. Es klappt aber nur, wenn Sie nebenher noch Sporttreiben, auf jeden Fall mehr als bisher. Das ist ein Fakt.

Wenn wir von Sport reden. Der Verzicht auf Bewegung ist ja sicher kein Fasten. Sollten sich die Leute nicht erst mal bewegen, bevor sie anfangen zu fasten?

Dr. Michaela Loewe: Medizinisch auf jeden Fall. Eine Ernährungsumstellung nutzen Menschen ja gerne, um gleichzeitig andere Dinge des Lebensstils zu verändern. Auf jeden Fall steht das Bewegen ganz, ganz oben, Bewegung gehört einfach immer dazu.

Setzen Sie als Ärztin, als Ernährungsexpertin eigentlich selbst auf ein Fastenprogramm?

Dr. Michaela Loewe: Ich faste nicht. Ich esse ganz normal weiter. Es gibt auch bei mir immer wieder mal Phasen, da denke ich dann schon über meine Lebensgewohnheiten nach und passe z.B. den Fleisch- und Alkoholkonsum an. Ich würde von mir behaupten, dass ich mich relativ gesund ernähre.

Aber Ausrutscher gibt es auch bei Ihnen?

Dr. Michaela Loewe: Natürlich, ich esse sehr gerne und vieles gerne. Natürlich gibt es sehr unterschiedliche genetische Voraussetzungen. Es gibt ja Menschen, die kämpfen ihr Leben lang mit dem Gewicht, verhalten sich sehr diszipliniert und scheitern trotzdem, sie haben einfach schlechte Voraussetzungen, die auch mit ein paar Fastenwochen nicht zu beseitigen sind. Hier muss man wiederum sagen, dass nicht mit Nulldiäten sondern nur mit bewusster Ernährung und reichlich Bewegung ein Erfolg erreicht werden kann.

Zurück zum Fasten: ist die Fastenzeit vorbei, dann wird erst einmal, wie man sagt, wieder „ein Fass aufgemacht“. War dann alles umsonst oder verändern sechs Wochen Fasten den Menschen doch nicht irgendwie.

Dr. Michaela Loewe: Sicher ist es gut, sich einmal mit bewusstem Fasten zu konfrontieren – ob es der Verzicht auf Alkohol ist oder nur der Verzicht aufs Fernsehen. Dann bemerkt man vielleicht, dass es wirklich sehr gut „ohne“ geht. So gesehen ist eine Fastenzeit im Jahr sicher immer vernünftig. Das Problem für uns Mediziner ist allerdings nicht, dass zu wenige Menschen fasten, sondern dass wir eine Gesellschaft haben, in der zu viel, zu fett, zu salzig, zu süß gegessen wird. Da kann sich jeder überlegen, ob er das mit einer vier- oder sechswöchigen Fastenzeit angehen will, oder ob er sich nicht insgesamt an ein paar schlichte Regeln halten will: nicht zu viel, nicht zu häufig essen, die Süßgetränke weglassen und – ganz wichtig – selber kochen. Keine Fertiggerichte kaufen, gut kochen kann man mit einfachen Mitteln und Zutaten. Alles was an Junk Food und Fertignahrungsmitteln über den Tresen geht, einfach ignorieren, das hilft schon weiter.

Frau Dr. Loewe, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

Modetipps in der Achkarrer Winzergenossenschaft

Wein & Schönheit – prickelnd in den Frühling

Die neuesten Mode- und Frisurentrends werden am 11. März in den Räumen der Winzergenossenschaft Achkarren gezeigt

Nach dem großartigen Erfolg im vergangenen Jahr, lädt die Winzergenossenschaft Achkarren am Sonntag den 11. März 2018 zum zweiten Mal zu Wein & Schönheit in ihre modernen Räumlichkeiten ein. Zwischen 11 bis 17 Uhr stellen sich diverse Betriebe aus der Region rund um das Thema Gesundheit und Schönheit vor. Um 13 Uhr und um 15 Uhr findet jeweils eine Modenschau statt. Unter anderem wird die neue Frühjahrsmode für Damen vom **Modehaus Miss B**. in Breisach präsentiert.

Und nicht nur Mode, auch die Haare stehen im Mittelpunkt. Die neuesten Frisurentrends stellt das **Friseur Lädele Liane Mäder** vor.

Wer passende Weine und Sekte für den Frühling, Fitness-Tipps, Wellness-, Gesundheits- und Mode-News erleben möchte, ist in Achkarren richtig. Neu sind diverse Vorträge rund um das Thema innere und äußere Schönheit. Für kulinarische Leckerbissen ist ebenfalls gesorgt. Der Eintritt pro Person beläuft sich auf 5€. Dabei ist ein Glas Sekt oder Wein zur Begrüßung inklusive. Kinder unter 16 Jahren sind frei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Bei Fragen können Sie sich gerne unter 07662-93040 oder info@winzergenossenschaft-achkarren.de melden.

Weitere Informationen unter achkarrerwein.com

Feuerzauber über Wasenweiler

Traditionelles Scheibenfeuer und Scheibenschlagen

Erstmals urkundlich erwähnt ist das Scheibenschlagen oder Scheibenfeuer seit dem Jahr 1090 und wurde zum Brauchtum. Am ersten Fastensamstag oder Fastensonntag nach Fasnacht sollte mit den brennenden Scheiben der Winter ausgetrieben werden. Die Fasnet-Clique „Wasewieler“ oder hochdeutsch Wasenweiler hat sich dieser Tradition verschrieben und hat den Brauch von den Junggesellen übernommen, die früher für das „Schibefir“ an „Fasnet“ verantwortlich waren. Die alemannische Fasnet kann so in Wasenweiler ihren Fortbestand feiern und ist ein geschätztes Ereignis, das on Top der Wasenweiler Reben gebührend gefeiert wird.

So wurde auch in diesem Jahr wieder ein gewaltiger Holzturm aufgetürmt um genügend Glut für das Entzünden der Holz-Scheiben über einen langen Zeitraum hinweg zu gewährleisten. Auf 25 Quadratmetern wurde das Holz acht Meter hoch aufgetürmt und bei Einbruch der Dunkelheit entzündet. Auf der Spitze stand ein beleuchteter Weihnachtsbaum, der die alten Rebstöcke und das anderweitige Holz darunter überthronte. Alles was natürlich gewachsen und auch brennbar ist, ist gerad gut genug, dem Feuer die nötige Schubkraft für ein mächtiges Glutnest zu geben.

Ein tolles Bild: das traditionelle Scheibenfeuer

Wenn es dann soweit ist, werden die Holzscheiben mit einem Loch, die zuvor auf einen langen Haselnussspieß aufgesetzt wurden, in die Glut gehalten. Da die Scheiben sehr schnell brennen, werden sie von einer Rampe aus ins Tal weggeschlagen. Natürlich nicht ohne Ausrufe, die vielseitiger Art sein können. Ob die einzelnen Ausrufe der Geliebten, der Ehefrau, oder anders herum gelten, das ist egal. Die Ausrufe können auch mit Anekdoten oder Peinlichkeiten aus dem Dorfgeschehen verbunden sein.

„Schiebi Schiebo, wem soll die Schiebe go? Die Schiebe soll em.....go“ und danach flattert die Leuchtscheibe mehr oder weniger gekonnt ins Tal hinab. Scheibe auf Scheibe, solange für die Schützen der brennenden Holzscheiben Bedarf nach persönlichen Wünschen besteht. Das ist schön anzuschauen und anzuhören. Dazu noch ein echter Veranstaltungshit, der es aus dem Mittelalter heraus geschafft hat, zu überleben. Mehr noch, die Geselligkeit am Lagerfeuer kommt nicht zu kurz, solange die Wünsche gemeinsam zu den leuchtenden Holzscheiben, die Richtung Tal fliegen, verhallen und verglühen. Das sorgt für ausreichend Gesprächsstoff unter den vielen Schaulustigen und vor allen Dingen bei den Kandidaten mit persönlicher Wunschliste. *ek*

Hotel Restaurant Bären
Breisach am Rhein

- Täglich wechselnder Mittagstisch für 9,50 Euro
- **Unsere besonderen Empfehlungen:**
  Gefüllte Aubergine, Ratatouille und Tomatensauce
  oder
  Schweinehaxe, Bratkartoffeln und Jus

Hotel Restaurant Bären
Familie Dickhoff
Kupfertorplatz 7, 79206 Breisach
T: 07667 / 281
M: hotel@hotel-baeren-breisach.com

Öffnungszeiten
DI bis SA: 11.30 – 14 Uhr
17.30 – 22 Uhr
SO: 11.30 – 17 Uhr
MO: Ruhetag

Perfekte Eisleckereien im Eispavillon Incontro
Das Eis wird täglich frisch aus besten Naturalien hergestellt und hat schon viele Freunde und Liebhaber gefunden, die im Eispavillon ihren Gaumenfreuden nachkommen.

Eis Pavillon Incontro
Rheinufer Straße 2 / A
Breisach am Rhein - Tel. 07667-9414953

Kaiserstuhl ABC

„Kleines Kaiserstuhl ABC" heißt ein Büchlein, das im Rombach Verlag erschienen ist. Der Breisacher Journalist Jörg Hemmerich beschreibt von A bis Z, was diese Landschaft ausmacht. Durchaus nicht bitterernst, sondern mit einem Schmunzeln. Wir drucken die Folgen mit freundlicher Genehmigung des Rombach-Verlags.

O

Opfingen

Bild: Gemeinde Opfingen

Korrekt ist das natürlich nicht, weder politisch noch postalisch: Opfingen ist ein Stadtteil von Freiburg, 1973 im Zuge der damaligen Gemeindereform zur nahen Großstadt gekommen. Ein Freiburger Tunibergdorf also, wie Munzingen, Tiengen und Waltershofen. Natürlich auch ein Weindorf, wo am Kaiserstuhl oder Tuniberg fehlen schon die Reben! Aber Opfingen steht, zumindest im Großraum Freiburg, für ein ganz anderes landwirtschaftliches Produkt. Es ist sozusagen die Wiege des Spargels am Kaiserstuhl. Man muss dazu wissen, dass Spargel keineswegs untrennbar mit dem Kaiserstuhl oder dem Tuniberg verbunden ist. Das angeblich königliche Gemüse wird im großen Stil hier erst seit den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts angebaut – und die Anbauflächen sind massiv ausgeweitet worden. Die Böden sind für das saisonal beschränkte Gemüse bestens geeignet und für die Landwirte auch ökonomisch vorteilhaft: Spargel ist zwar aufwändig im Anbau und noch aufwändiger in der Ernte, aber er ist kein Billigprodukt. Weder für den Käufer noch für den Verkäufer. Wie Spargel boomt, kann man links und rechts der Autobahn beobachten. Riesige Spargelfelder, erkennbar an den Plastikfolien, sind dort angelegt worden. Und von April bis Juni sorgt eine Heerschar von Erntehelfern aus allen möglichen Ländern dafür, dass die langstieligen Spargelstangen aus dem Boden kommen. Es gibt mittlerweile Bauern, deren Spargel-Distribution nur noch nach Tonnen zu zählen ist – täglich. Verkauft wird der Spargel oft direkt neben dem Feld, in Verkaufskiosks überall im Großraum Freiburg, aber auch Supermarktketten und Discounter sind gute Abnehmer des Saisongemüses. Erstaunlicherweise ist der Opfinger Spargel imagemäßig immer noch die Nummer 1, obwohl Qualitätsunterschiede so leicht nicht schmeckbar sind. Tatsächlich kommt es beim Spargel, der in der Saison auf keiner Speisekarte zwischen Tuniberg und Freiburg fehlt, auf die Zutaten an. Die Hollandaise ist nach wie vor unverzichtbar als gleichermaßen wohlschmeckende wie fette Sättigungsbeilage und natürlich ganz unverzichtbar: die Kratzete. Zerrissener Pfannenkuchen ist das, in Verbindung mit einer Sauce Hollandaise das ultimative Spargelbeigericht. Die „Tanne" in Opfingen, wo einst Bundespräsidenten verkehrten, war berühmt für die Machart des Spargelpfannkuchens. Kundige oder zumindest besserwisserische Gäste sind von der Konsistenz der dort hergestellten Kratzete immer überzeugt gewesen - noch ein bisschen Biss, aber geschmacklich sanft wie ein Omelett.

Das Traditionslokal gibt's nicht mehr, aber andere Wirtschaften am Kaiserstuhl haben auch wunderbare Kratzete-Versionen auf der Pfanne. Ob man dazu dann noch ein Schnitzel braucht oder unterschiedliche Schinken lassen wir mal offen, kalorienmäßig reicht es so oder so auch für Schwerarbeiter. Dass die Spargelsaison am 24. Juni, dem Johannistag, traditionell endet, juckt längst nicht mehr alle Spargelbauern rund um den Kaiserstuhl. Sie verkaufen einfach weiter, so lange die Felder etwas hergeben. Aber den Spargelfreunden reicht's dann meistens schon – und ganz ehrlich: der letzte Spargel der Saison schmeckt nicht annähernd so gut wie der erste, auch wenn dann die Preise im Keller sind. Übrigens sind allein im Jahr 2014 in Deutschland 103.000 Tonnen Spargel geerntet worden, hat das Statistische Bundesamt ermittelt. Und der Kaiserstuhl und der Tuniberg spielt da wirklich keine Rolle. Den meisten Spargel ernten die Niedersachsen, dann Nordrhein-Westfalen, Brandenburg und Bayern. Aber das sind alles kratzetefreie Gebiete!

Mit einem blauen Auge davongekommen

In der evangelischen Kirche können die Sanierungsarbeiten beginnen

Der Beginn der durchplanten Sanierungsarbeiten in der evangelischen Kirche in Breisach konnten nicht wie vorgesehen beginnen, weil sich das Landesamt für Denkmalpflege eingeschaltet hatte. Nun wurde die evangelische Martin Bucer Kirche nach der aktuellen Bewertung des Landesamts für Denkmalpflege nicht zum Kulturdenkmal erhoben. Sie ist nach der Entscheidung der Denkmalpflege schützenswertes Kulturgut. Die Entscheidung der Denkmalprüfung fiel am 6.Februar 2018. Somit ist die Martin-Bucer-Kirche in der Poststraße ein erhaltenswerter Kirchenbau aus den späten 1960er Jahre und verfehlte knapp die Hürde zum Kulturdenkmal.

Die Kirche soll und muss zweifellos saniert werden. Sie wurde nach dem Bau in den Jahren 1968/69 nicht mehr im Bestand verändert. Das Konzept seitens der evangelischen Kirchengemeinde Breisach steht dazu und sollte noch im Februar 2018 beginnen. Aber das Landesamt für Denkmalpflege machte die Sanierungsmaßnahen noch einmal spannend und so geriet das Konzept der evangelischen Martin Bucer Gemeinde kurz vor Beginn der Baumaßnahmen noch einmal ins Wanken. Das vorgesehene Sanierungskonzept wäre nach Erhebung zum Kulturdenkmal aufgrund strikter Vorgaben nicht umsetzbar gewesen.

Eine erste kurze Stellungnahme der evangelischen Kirchengemeinde: Die Entscheidung des Denkmalamts ist gut für uns, und unser Konzept kann verwirklicht werden. Die Handwerker waren allesamt schon vor der Entscheidung des Denkmalamts geordert worden. Nun können wir unsere Handwerkerzusagen einhalten und es kann mit leichtem Zeitverzug (vorgesehen war der 5. Februar) losgehen.

Bild: ek

Beginn der Sanierungsarbeiten am 19. Februar

Gefragt ist indessen hochwertige Sanierungskunst. Die Statik bedarf einer dringenden Überholung. Der sichernde Beton ist durch Alkali-Kieselsäure-Reaktion (umgangssprachlich Betonkrebs) geschädigt worden. Deswegen wird im Innern der Kirche eine riesige Stütze unter der Spitze des Zeltdachs installiert, die dann das Kirchendach selbständig tragen kann, damit die Betonstützen erneuert werden können.

Einzig alleine die Stieffell Orgel ist ein seit Jahrzehnten anerkanntes Kulturgut. Sie darf nicht mehr nur eingehaust werden, wie es der Sanierungsplan vorsieht. Sie muss fachgerecht ausgelagert und von Spezialisten überholt werden. Dieser kleine Wermutstropfen im gesamten Sanierungsvorhaben kostet etwas mehr an Geld. Aber **Tilmann Güth**, der Kirchengemeinderatsvorsitzende sagte am Neujahrsempfang dazu: „Diese Kosten werden wir auch noch stemmen".

Die Informationen des Landesamts für Denkmalpflege sagen folgendes aus: „Das Landesamt für Denkmalpflege führt derzeit ein Projekt zur Prüfung auf Denkmaleigenschaft der evangelischen und katholischen Kirchen der 1960er und 1970er Jahre in Baden-Württemberg durch. In diesem Zusammenhang werden derzeit verschiedene qualitativ wertvolle, bisher jedoch noch nicht auf Denkmaleigenschaft geprüfte Kirchen bereist. Im Vergleich der Entwurfsqualität und des Überlieferungszustandes mit anderen etwa zeitgleichen Kirchenbauten stellten die Mitarbeiterinnen des Landesamts für Denkmalpflege fest, dass das Gebäude zwar gewisse Qualitäten besitzt, jedoch den Denkmalstatus nicht ganz erreicht.

Der Kirchenbau ist in seiner Form für die späten 1960er Jahre nicht mehr innovativ, aber als städtebaulicher Akzent im Breisacher Stadtbild sicherlich erhaltenswert.

Die in Breisach gewählte Zeltform war seit den 1950er Jahren in beiden Konfessionen stark verbreiteter Bautyp. Mit dem Konzept vollständig verglaster Außenwände knüpft der Bau ebenfalls an schon in den 1950er Jahren aufkommende Konzepte an.

Die Martin-Bucer-Kirche wurde 1968/69 von **Dieter Poppe** in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro „Gruppe 4" errichtet. Als achteckiger Zentralraum mit Zeltdach auf den Hügel des kriegszerstörten Vorgängerbaus errichtet, besitzt es eine bemerkenswerte städtebauliche Außenwirkung. Ingenieurtechnisch bemerkenswert ist auch die von vier Betonlagern statisch gesicherte Faltdachkonstruktion.

Dagegen ist das Innere im ästhetischen Vergleich mit zeitgleichen Kirchenbauten weniger überzeugend. Beherrschend sind die in Blau- und Grüntönen gehaltenen Fensterwände, der senffarbene Teppichboden, die unterschiedlichen Holztöne von Deckenkonstruktion und Kirchenbänken, sowie das Betongrau der gewissermaßen in den Raum hinein schwebenden Chor- und Orgelempore.

Allerdings wollen die Farben der verschiedenen eingesetzten Holztöne nicht recht mit Fenstern und Bodenfarbe harmonieren. Den großen Fensterwandbausteinen widerspricht die Filigranität der dünnen Holzbretter der Deckengestaltung. Zudem wirkt die über drei Stufen sich erhebende, von der Gemeinde weggeschobene Altarinsel mit den noch eher im Sinne des Eisenacher Regulativs (von 1861) angeordneten Prinzipalstücken etwas provisorisch.

Der historistische Taufstein wurde vom Vorgängerbau übernommen Altar und Lesepult fehlen designerische Qualitäten. Da die Geldmittel der Gemeinde 1968/69 hier offenbar nicht ausreichten, alle Ausstattungsstücke in gleicher Qualität nach einer einheitlichen Gesamtästhetik entwerfen zu lassen fehlt hier der letzte Pfiff.

Jedenfalls ist die evangelische Kirchengemeinde mit ihrem Sanierungsplan mit einem blauen Auge davongekommen und kann ihr Konzept weitgehend selbst bestimmen. *ek*

Ihr Landhotel
am Fuße der Weinberge im Kaiserstuhl

KREUZPOST
HOTEL RESTAURANT SPA
★ ★ ★ S
KAISERSTUHL-SPA

Landstraße 1 · 79235 Vogtsburg-Burkheim
Tel.: 07662/9091-0 · info@kreuz-post.de · www.kreuz-post.de

STEVEN BAILEY LIVE

Erleben Sie Steven Bailey und freuen Sie sich auf eine feine Auswahl an Cocktails, Whiskys, Rums und weiteren Spirituosen in Breisach's neuer Bar.

Samstag, 03. März ab 20 Uhr
Samstag, 10. März ab 20 Uhr
Samstag, 24. März ab 20 Uhr

Öffnungszeiten: Do - Sa ab 18 Uhr

DREIUNDZWANZIG
BAR IM HOTEL STADT BREISACH

Leichter Genuss aus Neptuns Reich

Fischwoche in Kläsles Restaurant

Die Fasent ist vorbei und damit auch eine Zeit, in der gerne viel und schwer gegessen wird. Wer jetzt Lust auf leichte Genüsse hat, der ist bei der Fischwoche in Kläsles Restaurant richtig. Vom 3. bis 10. März ziehen auch in diesem Jahr Kläsles Köche alle kulinarischen Register der Fischküche und bieten Feinschmeckern und Fischliebhabern Gaumenfreuden der Extraklasse.
Gegrillt, gedünstet, gebacken, geräuchert, gebraten, mariniert oder blau, die Vielfalt in der Zubereitung von Fisch ist grenzenlos. Davon können sich die Gäste bei den Fischwochen auf die schönste Weise überzeugen.
Eröffnet wird die Fischwoche übrigens am 3. März mit einem exklusivem 4-Gang-Menü. Wer das bestellt, hat nicht nur Gutes auf dem Teller, sondern auch Spaß im Glas. Zu jedem Menü gibt es eine Flasche Gosch-Wein. Denn Fisch muss ja bekanntlich schwimmen.
Und wer nach der fasnachtlichen Völlerei Bedenken hat, nun schon wieder kulinarisch zuzuschlagen, dem sei versichert: Fisch ist nach den modernen Ernährungs-Empfehlungen eine gesunde und leckere Alternative zu Fleisch, eine Alternative, die auf dem Teller für ausgezeichnete Abwechslung und für wahre Gaumenfreuden der leichten und bekömmlichen Art sorgt. Wohl bekomm's!

Marktstand auf dem Marché Bastille in Paris: Ein Paradies für Fischfeinschmecker

Hafenstraße 11 · 79206 Breisach · Tel.: +49 (0) 7667/10 23 · www.klaesles-gastronomie.de

Nächster Anzeigenschluss:
Mittwoch, 07. März

Mit Fett schmeckt´s einfach besser

Richtig kochen mit Fritteusen

Echte „Pommes" werden in Fett frittiert. Das ist allerdings nichts für die schlanke Linie.

Ausgewogene Ernährung liegt im Trend – besonders fettarm und gesund soll es sein. Dennoch schwören einige Hobby-Köche nach wie vor auf die Fritteuse. Denn in Fett ausgebackene Pommes werden besonders knusprig und schmecken einfach besser. Aber auch Fleischgerichte oder Gemüse lassen sich im heißen Fett zubereiten. Die Experten von TÜV SÜD wissen, was beim Kochen mit Fritteusen zu beachten ist.
Wem ein großer Kochtopf beziehungsweise der Backofen zum Frittieren nicht ausreicht und wer deshalb über den Kauf einer Fritteuse nachdenkt, kann zwischen zwei Arten unterscheiden – mit Öl/Fett oder mit Heißluft. Da Heißluft-Fritteusen ganz ohne die Zugabe von Fett funktionieren, lassen sich mit ihnen die gesünderen und kalorienärmeren Gerichte zubereiten. Außerdem entfällt der typische, unangenehme Geruch von heißem Fett, der sich schnell in der ganzen Wohnung ausbreitet. Allerdings hat die fettarme Variante auch zwei Nachteile: Der Geschmack ist weniger intensiv und die Bräunung der frittierten Kartoffeln ist meistens ungleichmäßiger.
Wer nicht unbedingt auf die schlanke Linie achten will und Wert auf „richtige" Pommes legt, der entscheidet sich am besten für den Klassiker und das Frittieren mit Fett. Allerdings entsteht dabei der unangenehme Frittiergeruch. Auch die Brandgefahr ist durch das heiße Fett höher als mit der Heißluft-Fritteuse. Deshalb sollten Hobby-Köche beim Kochen mit der klassischen Fritteuse unbedingt auf einen festen Stand des Geräts achten.
Die Experten von TÜV SÜD weisen außerdem darauf hin, dass es essenziell ist, einen geeigneten Ort für den neuen Küchenhelfer zu finden. Das Gerät ist vor allem in Fensternähe gut aufgehoben, da so der lästige Geruch schnell entweichen kann. Allerdings darf es nie unter der Dunstabzugshaube aufgestellt und verwendet werden: Die Filter des Abzugs sind meist von einer Fettschicht belegt, die schnell Feuer fängt. *mso*

KAISERSTÜHLER HOF
Hotel-Restaurant
mit Weinstube „Zur alten Post"

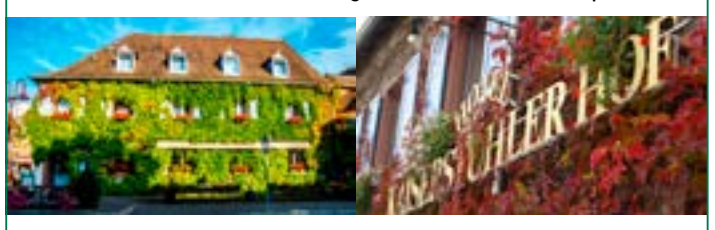
Weingenuss-Abend mit dem Wein- und Sektgut Gretzmeier am Samstag, den 10. März 2018

Beginn: 19 Uhr mit einem Sektempfang, anschließend 5-Gang-Frühjahrsmenü, begleitet mit erlesenen Sekten & Weinen.

Heinrich Gretzmeier führt durch den Abend und erzählt Wissenswertes über Weinherstellung, Geschmack und Qualität.

pro Person 60,– Euro (inkl. Menü, Weine ,Sekte und Kaffee)

Wir suchen Aushilfsbedienungen: Arbeitszeit nach Absprache



Kaiserstühler Hof GmbH & Co.KG
Hotel-Restaurant · Familie Müller
Richard-Müller-Str. 2 · 79206 Breisach am Rhein
Tel.: 0 76 67 - 8 30 60 · Fax: 0 76 67 - 83 06 66
eMail: kaiserstuehler-hof@t-online.de
www.kaiserstuehler-hof.de

Wie schaut das mit Morgen- und Abendrot aus?

Naturnahe Wettervorhersagen haben eine alte Geschichte

Die ersten Wetteregeln sind bereits mehr als 2000 Jahre alt. Obwohl die Menschheit damals keinerlei Messgeräte respektive moderne Messgeräte hatte, konnte sie das Wetter relativ gut voraussagen. Dazu wurden Himmel, Pflanzen und das Verhalten der Tiere genauestens beobachtet.

Eine der ältesten Wetterregeln lautet dementsprechend „Abendrot – Gut Wetterbot, Morgenrot – Schlecht Wetterbot“. Da die Menschen früher weder lesen noch schreiben konnten, wurde das Wetter kurzerhand zusammengereimt. Das Frühmittelalter kann als bildungsferne, dunkle Zeit beschreiben werden, das antike Schulsystem verfiel. Kurz zusammengefasst kann das Schulsystem wie folgt beschrieben werden: Ab dem Frühen Mittelalter im 6. Jahrhundert gab es erste Klosterschulen. Bildung und Erziehung wurden durch die Kirche übernommen. Ab dem 8. Jahrhundert gab es dann auch Domschulen. Dort durften Kinder reicher Adeliger zur Schule, wenn sie eine geistige Laufbahn einschlagen wollten.

Ein paar Wolken am Himmel - für echte und vermeintliche Wetterkundige ein Anlass zu vielfältigen Spekulationen

Die vielen Kinder der Bauern und Nichtadeligen waren zu der Zeit immer noch weit entfernt davon, in solche Schule gehen zu dürfen. Sie hatten kein Recht auf Bildung. Bilder und Symbole halfen weitgehend über diese Not in der Bildung hinweg. Die Menschen entwickelten ein hervorragendes Gedächtnis. Das Reimen half insbesondere mit, dass sich die Menschen alles besser in das Gedächtnis einprägen konnten.

Bauern und Winzer brachten das Wetter im Mittelalter mit den Heiligen in Verbindung. Die Heiligentage kannten sie aus dem Gottesdienst in der Kirche. Insbesondere parallelisierten die Eisheiligen. Nach einer dahingehenden Bauernregel sind die drei Eisheiligen Mamerz, Pankratius und Servatius verantwortlich dafür, dass es Mitte Mai noch einmal richtig kalt werden kann. Tatsächlich haben Meterologen herausgefunden, dass viele dieser alten Regeln den meterologischen Tatsachen nahe kommen. Können Schwalben Wetter vorhersagen? „Wenn Schwalben niedrig fliegen, wird man Regenwetter kriegen. Fliegen sie bis in die Höhn, bleibt das Weter recht schön“. Schwalben können das Wetter weder riechen noch fühlen. Sie haben einfach Hunger auf Fliegen und schnappen sich diese im Fliegen aus der Luft. Wird die Luft aber feuchter und der Wind stärker, wird es den Insekten mit ihren empfindlichen Flügeln ungemütlich und sie fliegen niedriger. Damit sind eigentlich diese Insekten die Wetteranzeiger.

Typische Reimwetterregeln der Bauern aus dem Mittelalter für das ganze Jahr: „Wächst das Gras im Januar, so wächst es schlecht im ganzen Jahr. Wenn es im Februar nicht schneit, kommt die Kälte zur Osterzeit. Wenn im März viel Winde wehn, wird es im Mai warm und schön. Hat der April mehr Regen als Sonnenschein, so wird es im Juni trocken sein. Grünen die Eichen vor dem Mai, zeigt dies, dass der Sommer fruchtbar sei. Wenn kalt und nass der Juni war, verdirbt er meist das ganze Jahr. Wenn die Schwalben Ende Juli schon ziehen, sie vor baldiger Kälte fliehen. Fängt der August mit Hitze an, bleibt sehr lang die Schlittenbahn. September schön in den ersten Tagen, will den ganzen Herbst ansagen. Ist der Oktober warm und fein, kommt ein scharfer Winter hinterdrein. Bringt November Morgenrot, der Aussaat dann viel Schaden droht. Donnert es im Dezember gar, folgt viel Wind im nächsten Jahr“.

Und um die Winzer nicht zu vergessen, auch sie haben viele alte Wetterregeln. Eine davon passt auch auf den 12. Februar „St. Eulalia Sonnenschein, bringt viel Obst und guten Wein“. Die heilige Eulalia von Barcelona, dort befinden sich ihre Reliquien, wird damit jährlich zur Hoffnungsträgerin für den Obst- und Weinbau. *ek*

Die Arisierung jüdischen Eigentums

„Der größte Raub in der Menschheitsgeschichte“ sagt Dr. Christiane Walesch-Schneller

Die Arisierung war in verschiedenen Verordnungen auf das ehemalige Reichsbürgergesetz gestützt und betraf die Reichsvereinigung der Juden, ein zwangsweiser Zusammenschluss der Juden (4. Juli 1939) unter den Nationalsozialisten. In der Folge bedeutete dieses Rassegesetz ihre Entrechtung, Enteignug und Ermordung, obwohl dem Gesetz nach die Auswanderung der Juden gefördert werden sollte. Bis dahin hatten jedoch schon Inhaftierung und Misshandlung der Breisacher Juden (31. März 1933) und die Zerstörung der Breisacher Synagoge mit Verschleppung der jüdischen Männer nach Dachau (10. November 1938) stattgefunden. Mit den Synagogenzerstörungen sollte eine gewollte Fluchtbwegung der Juden ausgelöst werden. Das dadurch zurückgelassene Eigentum der emigrierten (Notverkäufe) und deportierten Juden wurde kurzerhand konfisziert. Zur Regelung der Veräußerung an private Käufer fungierte die Reichsfinanzverwaltung.

Der Blick auf den Stadtplan in Breisach vor 1933 zeigt, wie weit verzweigt die jüdischen Häuser und Wohnungen in der gesamten Stadt Breisach waren. Das jüdische Zentrum lag in der nördlichen Unterstadt am Fuße des Breisacher Schlossberges, dort hatten ihre Vorfahren fast alle Wohnungen und Häuser die sich zwischen den Judenhäusern befanden erworben. Die Judengasse reichte vom Kupfertorplatz bis hin zur Fischerhalde und umfasst heute die umbenannte Rheintorstraße. Dort war einst das große jüdische Stadtviertel der großen israelitische Gemeinde Breisach mit Synagoge und jüdischem Friedhof.

In den rot bezeichneten Häuser lebten früher die jüdischen Mitbürger von Breisach

Enteignetes Eigentum wurde anhand erstellter Einheitswertgrundlagen im Grundbuch und für die Gesamtgemeinden von den Finanzämtern erfasst, wenn es sich um Ackerland und Häuser der Juden handelte. Nach dem Krieg war zwar eine denkbare Rückabwicklung möglich, das Hindernis bestand aber aus zwei bedeutenden Faktoren. Zum einen bewohnten zwischenzeitlich die Käufer ehemaligen jüdischen Eigentums die Häuser oder bewirtschafteten deren Felder. Zum anderen mussten sich die wenigen überlebenden Juden um ihr ehemaliges Eigentum nach Kriegsende selbst wieder bemühen. Doch für die vielen ehemaligen jüdischen Eigentümer, die in Konzentrationslagern ermordet worden waren, gab es diese Möglichkeit nicht mehr. Für die anderen jüdischen Eigentümer, die noch rechtzeitig aus dem Nazideutschland emigrieren konnten, war der Rückblick nach Deutschland nicht sehr angenehm. Ansprüche an Hab und Gut waren bei den Alliierten und damit bei uns im Breisgau bei den zuständigen Franzosen zu stellen.

Nachgeforscht nach Berechtigten wurde allerdings nicht, die ehemaligen Eigentümer mussten selbst im Nachkriegsdeutschland aktiv werden. Die Folge war, dass es dabei größtenteils bei den unterpreisigen Verkäufen aus der Nazizeit blieb. Insbesondere dann, wenn niemand mehr persönlich seine ehemaligen Eigentumsrechte einfordern konnte oder eingeforderte Nachabwicklungen mit Berechtigten auch keinen der Beteiligten zufrieden stellen konnte. Die neuen Eigentümer sahen sich zweimal als Zahlende einer Immobilie oder eines Grundstücks, während sich die jüdischen Betroffenen nach wie vor ungerecht, weil unterpreisig entschädigt fühlten.

„Mit den Nazienteignungen blieb der größte Raub in der Menscheitsgeschichte überwiegend unaufgeklärt“ sagte **Dr. Christiane Walesch-Schneller**, Vorsitzende des Fördervereins Ehemaliges Jüdisches Gemeindehaus Breisach (Blaues Haus), das im Übrigen im Jahr 1941 ebenfalls zwangsverkauft worden war. Die ehemaligen Juden hatten im Übrigen das Geld der Zwangsverkäufe für ihr Hab und Gut während der NS Zeit gar nicht selbst erhalten, es ist nicht bekannt wo die Gelder geblieben sind, wer letztendlich Profiteur war. Tatsache ist, dass die Archive untereinander mehr schlecht als recht kooperieren und die Aufklärung zum Puzzlespiel wird.

Einen Fingerzeig gab einst Gauleiter und Reichsstatthalter in Baden, Robert Wagner, am 23. Oktober 1940. Da gab er folgende Anordnung über die Verwaltung und Verwertung des von den deportierten badischen Juden zurückgelassenen Vermögens: „Das gesamte Vermögen der aus Baden ausgewiesenen Juden wird beschlagnahmt und dem Land Baden für verfallen erklärt“. Im Jahr 1941 erging eine Weisung aus Berlin, dass das Vermögen der deportierten Juden treuhänderisch zu verwalten sei. Aber im gleichen Jahr gab es auch eine neue Verordnung nach dem Reichsbürgergesetz. Die emigrierten und deportierten Juden verloren mit der Verlegung des gewöhnlichen Aufenthalts ins Ausland die deutsche Staatsangehörigkeit und damit verfiel auch ihr Vermögen.

Erst der Kontrollrat in Deutschland hob das NS Recht am 20. September 1945 mit seinem ersten Gesetz wieder weitgehend auf. Einiges aus der NS Zeit wurde jedoch nach wie vor nicht bereinigt, das hing weitgehend unterschiedlich von den Besatzungszonen ab. Duftmarken liegen also nach wie vor in der Luft. Das trifft mitunter auch auf Breisach zu, wo einst die größte jüdische Gemeinde am Oberrhein lebte. Denke man nur an zwischenzeitlich umbenannte Straßennamen wie Judengasse/Rheintorstraße oder die symbolische Wiedererkennung auf dem Platz vor dem Rheintor/Museum. Dort wurde einst ganz deutlich das Judenviertel zur Reststadt mit der Jahreszahl 1933 und dem Hakenkreuz abgegrenzt. Das Hakenkreuz im Pflasterbelag ist entfernt worden, aber die Jahreszahl 1933 und der Kreis für das ehemalige Hakenkreuz sind immer noch sichtbar erhalten. *ek*

Blick nach Freiburg

Trotz „Nullzinsen“ immer noch gut im Geschäft

Freiburg hat zwei regionale Geldinstitute, die ungefähr den Trend in der gesamten Region am Oberrhein vorgeben. Beide Institute haben kürzlich vor Pressevertretern ihre Bilanz für 2017 präsentiert. Die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau als absoluter Marktführer mit einer Bilanzsumme von 6,194 Milliarden Euro (zum Vergleich: die Sparkasse Staufen Breisach hat 2016 eine Bilanzsumme von knapp 1,3 Milliarden Euro ausgewiesen) und die genossenschaftlich organisierte Volksbank Freiburg mit einer Bilanzsumme von 3,15 Milliarden Euro. Zahlen, die Bankern etwas sagen, dem normalen Publikum eher nicht. Der Erfolg einer Bank bemisst sich wie bei allen Wirtschaftsbetrieben nach dem erzielten Ergebnis, also dem, was nach Abzug der Kosten und Steuern noch in der Kasse bleibt. Das lässt sich trotz der Quasi-Nullzinspolitik bei beiden Instituten durchaus sehen, wie die kürzlich von den Vorständen präsentierten Bilanzzahlen 2017 zeigen.

Während die kleinere Volksbank Freiburg mit derzeit 480 Mitarbeitern ein Betriebsergebnis von 30,4 Millionen Euro „vor Bewertung“ aufweist, kann die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau auf ein Ergebnis verweisen, das bei 67 Millionen Euro liegt – sogar vier Millionen mehr als im Vorjahr. 20 Millionen bezahlt das größte Geldinstitut der Region für das Jahr 2017 an Steuern (außer der Einkommenssteuer, die jeder der 1103 Sparkässler privat entrichten muss) und 9 Millionen Euro entfallen auf die 35 kommunalen so genannten „Gewährträger“, also die Gemeinden, in denen die Sparkasse Freiburg inklusive der Großstadt Freiburg vertreten ist.

Fakt ist freilich, dass für die beiden Regionalbanken in Freiburg das Geschäft sich in den vergangenen Jahren dramatisch verändert hat. Die Zinserträge sind derzeit noch nicht sehr stark eingebrochen, aber die Banker müssen schon drauf schauen, wie sie erfolgreich im Geschäft bleiben. Das Kreditgeschäft wirft immer noch einiges ab, die Provisionserträge auch. Und die Kosten sind im Blick: die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau wird 2018 beispielsweise alle Kreditkartenbesitzer anschreiben um ihnen mitzuteilen, dass die Nutzung ihrer Kreditkarte zukünftig Kosten von 4 Euro monatlich verursacht. Kein gewaltiger Betrag für den Kunden, aber für die Sparkasse läppert sich das schon. Auch die Volksbank Freiburg bastelt an den Gebühren, verursachen doch unterschiedliche Modelle recht unterschiedliche Kosten. Tastsächlich ist es ja so, dass das digitale Geschäft immer entscheidender wird. Beide Institute investieren massiv in die digitalen Zugänge, angesichts eines Publikums, das einen persönlichen Bankbesuch nur als Sonderfall kennt. Es ist ein wohl kaum umkehrbarer Trend, dass die Geldinstitute reihenweise Filialen schließen. Aus Kostengründen natürlich, aber auch, weil eh kaum noch einer kommt. Die Zahlen hören sich durchaus dramatisch an. Die Sparkasse Freiburg hat innerhalb von zwei Jahren 24 Zweigstellen geschlossen, die Volksbank Freiburg wird acht Filialen dichtmachen. Beide Häuser verfügen allerdings auch über bestens ausgestattete Zentralen. Die Volksbank Freiburg ist mit ihrem Neubau in der Bismarckallee im Zeitplan (der alte Bau wurde abgerissen) und Bankchef **Uwe Barth** geht nicht von hohen Kosten für den Bau aus, sondern setzt auf eine gute Rendite des Projekts für die Vermietung von Büro- und Ladenflächen.

Ganz sicher wird auch in den Sparkassen und Volksbanken der Region darüber diskutiert, welchen „Trends“ der Großen man folgen sollte oder vielleicht sogar muss. Auch Fusionsphantasien sind ja immer im Schwange und erst kürzlich haben sich ja die beiden erfolgreichen genossenschaftlichen Banken Volksbank Breisgau-Süd und Volksbank Müllheim zu einer Verschmelzung entschlossen – für eine langfristige Zukunftssicherung. Dass auch die Sparkassen rund um Freiburg immer wieder einmal ins Fusionsgerede geraten, ist vor dem Hintergrund der Branche kein Wunder. Nur eben: über mögliche Zusammenschlüsse wird nur hinter strikt verschlossenen Türen verhandelt. Die Szenerie wird spannend bleiben.

Bild: Volksbank Freiburg

Volksbank-Vorstand: Volker Spietenborg, Uwe Barth und Stephan Heinisch

Bild: Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

Sparkassen-Vorstand: Marcel Thimm, Erich Kreil, Bernd Rigl und Lars Hopp

Nächster Anzeigenschluss:
Mittwoch, 07. März

Neue Autos für Sozialstationen

Die Volksbank Breisgau-Süd spendet zwei VW Move up

Die Sozialstationen in Opfingen und in Bad Krozingen freuen sich über jeweils ein neues Auto, das ihnen die Volksbank Breisgau-Süd gespendet hat und nun feierlich übergeben wurden. Dies sind bereits die Autos Nummer 7 und 8 die die Bank seit 2012 den Sozialstationen in ihrem Geschäftsgebiet zur Verfügung stellt. Als regional verwurzelte Bank fühle man sich verpflichtet, in vielen Bereichen gemeinnützig für die Region tätig zu sein, so Vorstandssprecher **Jörg Dehler**. Jährlich werde eine Sozialbilanz aufgestellt, in der die Unterstützung für soziale, kulturelle und sportliche Organisationen ausgewiesen wird. Zum einen stelle die Bank selbst aus ihrem Ertrag Gelder hierfür zur Verfügung, zum anderen werden Überschüsse aus dem Gewinnsparen der Kunden diesem Zweck zugeführt. Mit den neuen Fahrzeugen wolle man erneut die Sozialstationen unterstützen, deren Arbeit oft viel zu wenig anerkannt werde. Die von den Helferinnen und Helfern geleistete Arbeit sei keinesfalls selbstverständlich erklärte Jörg Dehler. Inklusiv der beiden Fahrzeuge hat die Volksbank Breisgau-Süd in 2017 über 80.000 Euro in die Region gespendet. Darunter waren neben vielen kleineren Beträgen auch jeweils größere Spenden für die Turnvereine im Geschäftsgebiet zur Anschaffung von Turngeräten.

Bild: privat

Bei den Sozialstationen in Bad Krozingen und Opfingen freut man sich über neue Fahrzeuge

Lions-Club engagiert sich

3000-Euro-Spende an das DRK Breisach

Bild: ek

Spendenscheck für das Rote Kreuz Breisach - Freude bei allen Beteiligten.

Der Lions Club Breisach-Tuniberg übergab dem DRK eine großzügige Spende. 3000 Euro haben dabei den Besitzer gewechselt, um das DRK bei der dringenden Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTB) zu unterstützen. Das alte Fahrzeug mit DRK Oldtimerstatus (26 Jahre) wird bis zur Neuanschaffung des Neufahrzeugs noch wertvolle Dienste leisten. Das örtliche DRK erhält für die Ersatzbeschaffung keinerlei Unterstützung und ist dementsprechend auf Spendenbereitschaft angewiesen.

Gottfried Martin, der DRK Ortsvereinsvorsitzende in Breisach bedankte sich außerordentlich, denn mit der Spende hat die DRK Bereitschaft eine echte mobile Zukunftsperspektive. **Dr. Michael Pfeiffer** und **Werner Schneider** überbrachten die Spende gemeinsam im Namen des Lions Hilfswerks, um den dringenden Ersatz für den angestaubten MTB in Gang zu bringen. Damit wurde für Breisach und die Raumschaft das so wichtige ehrenamtliche Engagement des DRK Breisach eindrucksvoll gewürdigt. Denn zur Erfüllung des Engagements mit seiner Aufgabenfülle zählt auch die Mobilität. *ek*

Allrounder und Spezialisten

Nachwuchswerbung bei der Polizei für eine sichere Zukunft

Die sichere Zukunft ist von allen gewünscht. Von den Bürgern, und jungen Menschen. Junge Menschen wünschen sich auch einen zukunftssicheren Berufsalltag im Netz der sozialen Sicherheit. Dazu bietet sich der Polizeiberuf an, der im Land Baden-Württemberg hohes Ansehen genießt. Nicht bei allen und aus diesem Pool ergibt sich das Potential für die umfassende Polizeiarbeit. Ob das als Allrounder oder Spezialist ist. Vieles ist möglich im Polizeiberuf, die Vielfalt ergibt sich aus der Natur der Sache. Vom Verkehrspolizisten über den Spurenermittler bis hin zum Hubschrauberpiloten.

Bild: ek

Großes Interesse am Polizeiberuf bei einer Infoveranstaltung

Die Palette an Möglichkeiten unter der Berufsbezeichnung Polizist ist immens breit aufgestellt und genauso interessant wie das Leben. Da im Polizeipräsidium Freiburg (PP) jährlich altersbedingt etwa 80 Polizisten ausscheiden, ergibt sich landesweit eine hohe Vakanz, die nur durch Nachwuchs ersetzt werden kann. Dabei ist der Polizeiberuf längst nicht nur Männersache, die Frauenquote liegt bei den Neueinstellungen bei 20 Prozent. Der Begriff Polizistin ist im Sprachgebrauch längst verankert und sie sind mit ihren männlichen Kollegen für unsere Sicherheit auf den Straßen unterwegs. 1800 Polizisten und Polizistinnen haben nun jeweils in den Jahren 2018 und 2019 die große Chance, diesen Beruf zu ergreifen. Die Nachwuchswerbung der Polizei wirbt im Verbund mit den anderen PP's im Land Baden-Württemberg um geeignete Bewerber. Dazu geht es in Veranstaltungen auch auf Polizeireviere in der Fläche, um die Interessenten aufzuklären. Kriminalhauptkommissar **Oliver Gleichauf** führte eine solche Veranstaltung in den Räumen des Polizeireviers Breisach durch. Er ist einer der Einstellungsberater beim PP Freiburg. Er referierte in fesselnder Art über den Polizeidienst, die Möglichkeiten, die Voraussetzungen und eventuelle Hinderungsgründe. Die 14 anwesenden Jugendlichen zeigten durch Aufmerksamkeit ihr deutliches Interesse an der Möglichkeit zur Polizei zu kommen. Alleine das PP Freiburg betreut auf 4000 Quadratkilometern über eine Million Menschen mit derzeit 1900 Polizeibeamten. Davon gehören etwa 1500 zur Schutzpolizei und etwa 400 zur Kriminalpolizei. Das sind ebenfalls zwei Kernbereiche, die eine spätere Spezialisierung zulassen. Dazu werden Ausbildung und Bachelorstudium geboten. Ab dem sechzehneinhalbsten Lebensjahr ist der Einstieg in den Polizeiberuf möglich.

Von einem Polizeibeamten werden Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Einsatz- und Leistungsbereitschaft, Flexibilität und Mobilität, Freude am Umgang mit Menschen und Einfühlungsvermögen erwartet. Deswegen sind die umfangreichen Auswahltests dazu da, auf diese Voraussetzungen hinzuwirken. Sprachverständnistest, Rechtschreibtest, Intelligenztest, sportliche Qualifikation und Auswahlgespräch gehören da dazu. Dann gilt es noch die gesundheitlichen Voraussetzungen zu erfüllen. Wenn dann die Hürden überwunden sind, dann kommt die gewünschte Ausbildung. Und danach, ja dann ist für jeden eine passende Aufgabe da.

Auch für nichtdeutsche Staatsangehörige ist eine Bewerbung zur Polizei im Bereich des Möglichen. Wer Interesse am Polizeiberuf hat, kann sich bei der Einstellungsberatung beim PP Freiburg genauer informieren. Unter der Telefonnummer 0761/882-1761 oder unter der eMail Adresse berufsinfo.freiburg@polizei.bwl.de geben die Einstellungsberater gerne Auskunft. *ek*

Christian Ganter neuer Cheftrainer

Neue Saison 2018/19 beim SV Breisach

Bild: privat

Spielausschussvorsitzender Simon Gumbert, Christian Ganter und Vorstand Sport David Guy (von links nach rechts)

Mit **Christian Ganter** wird ein höherklassig-erfahrener junger Trainer den Part des Cheftrainers beim SV Breisach übernehmen. In dieser Funktion wird er vom bisherigen Co-Trainer und derzeitigem Interimstrainer **Sebastian Schröer** unterstützt. Die Verantwortlichen sind überzeugt mit Christian Ganter, der in Breisach geboren ist und Teile seiner Kindheit in der Münsterstadt verbracht hat, genau den richtigen Trainer für das junge und entwicklungsfähige Breisacher Team gefunden zu haben.

In Zusammenarbeit mit Co-Trainer Sebastian Schröer soll der positive Trend der letzten drei Jahre kontinuierlich fortgesetzt werden.

Christian Ganter ist derzeit Spieler beim SV Sasbach und absolviert parallel dazu die Ausbildung zur Trainer-B-Lizenz, die er im Mai diesen Jahres abschließen wird.

Seine bisherigen sportlichen Stationen als Spieler:
FV Sasbach (Bezirks und Landesliga, aktuell Kreisliga A).
SV Endingen (Verbandsliga)
als Trainer/ Spielertrainer:
SV Jechtingen (Kreisliga B)
SC Wyhl (Landesliga)

SV Breisach informiert

Beitrags-Einzug Anfang März

Der Vorstand des SV Breisach weist darauf hin, dass Anfang März die Mitgliedsbeiträge eingezogen werden.

Start Rückrunde!

Am kommenden Sonntag, 25.2. beginnt die Rückrunde für unsere Aktiven-Mannschaften. Der SV Breisach tritt zum Derby beim SV Burkheim um 15 Uhr an. Die Reserve spielen davor um 12.30 Uhr.
Das letzte Vorbereitungsspiel gegen den Landesligisten SG Elzach-Yach vom vergangenen Samstag endete 2:4 (1:1) für Elzach.

Meisterehren beim Schach

Im Theresianum Breisach rauchten die Köpfe

Bild: privat

Auch Schach ist Sport - im Theresianum eine ganz selbstverständliche Erkenntnis

Kürzlich fanden in der Steinhalle in Emmendingen die Bezirksmannschaftsmeisterschaften des Freiburger Schachbezirks statt.

Mit insgesamt 32 Mannschaften und mehr als 120 Kindern war das Turnier überdurchschnittlich gut besucht. Das Theresianum stellte mit insgesamt drei Mannschaften die zweitgrößte Teilnehmerzahl.

Die erste Mannschaft belegte nach zum Teil souverän und zum Teil hart umkämpften Spielen den 8. Platz. Einer unserer Schüler erzielte für sich ein hervorragendes Einzelergebnis. Er gewann als einziger Spieler des gesamten Turniers alle seine 7 Partien. Auch die beiden Anfängermannschaften belegten einen beachtlichen 24. und 27. Platz. Herzlichen Glückwunsch an die Schachkinder um ihren Trainer **Stefan Dufner**.

Bild: privat

Wohin kommt die Dame, wohin der König?

Da gab es nur Schönes zu hören

Im Vorfeld des Musikabiturs bewiesen MSGler ihr Können

Neun Schülerinnen und Schüler des Martin-Schongauer-Gymnasiums (MSG) hielten ein Vorbereitungskonzert für ihr Fachpraktisches Musikabitur in der Aula des Gymnasiums ab. Sie alle besuchen den Musikleistungskurs am MSG, der unter der fachlichen Leitung von **Andreas Walter** steht. Nun steht Anfang Februar ihr Vorspiel für das diesjährige Abitur an. Dabei waren die Instrumente bunt gemischt und jeder hat mindestens 15 Minuten Spielzeit zu absolvieren.

Was es dann beim Vorbereitungskonzert zu hören gab, ging tatsächlich in Richtung vollendete Klänge, vor denen sich auch Mozart, Bach, Beethoven und andere Komponisten verneigt hätten. Das tat am Abend stellvertretend das anwesende Publikum, zu dem auch Schulleiter **Winfried Wagner** gehörte. Schöner, stilvoller, klangvoller und gekonnter hätten Klang, Intervall und Akkord kaum wiedergegeben werden können. Jugendliche Gymnasiasten zeigten sehr ansprechend und genussvoll ihr Können.

Bild: ek

Viel Interesse am Vorbereitungskonzert im Breisacher Gymnasium

Auch wenn es von **Dorian Kaiser** am Schlagzeug, an der Trommel und dem Marimbaphon ganz schönen Klöppelwirbel auf die Ohren gab, überwogen doch die zarteren Töne. Sie alle überzeugten übrigens voll und ganz. Damit auch **Sarah Wiedemann** auf der Flöte, **Elias Galli** auf der Trompete, **Luisa Müller, Lena Ruf** und **Judith Brodbeck** auf der Klarinette, **Samira Sostmann, Laura Ott** und **Jonas Hagitte** auf dem Klavier. Welch ein klangvoller Auftakt durch die neun Interpreten und Interpretinnen zur geplanten Wiederaufnahme von Konzerten in der Aula des MSG. *ek*

Montag
26. Februar, 19.00 Uhr, Martin-Schongauer-Gymnasium Breisach

Vortrag
Rechenstörungen bei Kindern und Jugendlichen
Symptome, Ursachen, Diagnose- und Interventionsmöglichkeiten

In den letzten Jahren ist das Problem der Rechenstörungen immer stärker in den Blickpunkt von Forschung, Schule und Öffentlichkeit gelangt. Es gibt nicht nur Kinder mit besonderen Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und Rechtschreibens, sondern auch Schülerinnen und Schüler, die besondere Schwierigkeiten beim Erlernen des Rechnens haben.
Herr Dr. Royar ist Dozent an der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz und Leiter des Zentrums zur Therapie der Rechenschwäche Oberrhein mit Standorten in Karlsruhe, Freiburg und Müllheim. Er befasst sich wissenschaftlich und als Therapeut mit Rechenstörungen. Zudem ist Herr Dr. Royar Vater einer Schülerin des MSG.

täglich, außer montags
bis 08. April, 10 bis 17 Uhr Museum Natur und Mensch, Freiburg

Familienausstellung
„Vom Ei zum Küken"

Bild: Axel Kilian

Es piepst und pickt im Ei, es knackt und kracht – und plötzlich bricht die Schale auf. Ein flauschiges Küken bahnt sich den Weg ins Freie. Kaum geschlüpft, gehört der Nachwuchs bereits zur Freiburger Prominenz. Im Laufe der Ausstellung erblicken etwa 200 Hühnerkinder das Licht der Welt. Die Eier stammen aus der Zucht erfahrener Hobby-Hühnerhalterinnen und -halter aus Freiburg und Umgebung. Unter den Küken sind auch seltene und regionale Rassen. Die Ausstellung „Vom Ei zum Küken" zeigt, wie faszinierend die Entwicklung von neuem Leben ist, und wie wichtig Ei und Huhn weltweit für die Menschen sind. Die kleinen und großen Gäste können nicht nur das Schlüpfen und Heranwachsen der flauschigen Vogelkinder erforschen.
Der Eintritt kostet 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Weitere Infos zum Erlebnisprogramm unter www.freiburg.de/museen-bildung

Donnerstag
8. März, 16.00 Uhr, Pizzeria Rustica, Breisach

Vortrag
„Bei Onlinegeschäften auf der sicheren Seite"

Der Stadtseniorenbeirat der Stadt Breisach am Rhein lädt zum Vortrag „Bei Onlinegeschäften auf der sicheren Seite" ein. Dem Stadtseniorenbeirat ist es gelungen vom Beratungsdienst „Geld und Haushalt" des DSGV aus Berlin Herrn Thomas Rohr als Referenten zu verpflichten. Herrn Thomas Rohr wird nach dem Vortrag alle Ihre Fragen beantworten. Natürlich werden wir auch unter dem Motto: was gibt's Neues in der Stadt, was könnte man seniorengerecht verändern und was ist schon gut? uns gegenseitig austauschen. Da sicherlich das Interesse an dem Vortrag sehr groß ist, sollte man rechtzeitig sich einen Platz sichern.

Samstag
10. März, 9 bis 16 Uhr, Fahrräder Schweizer, Breisach

Vortrag
Gebrauchtradmarkt

Wir verkaufen Ihr gebrauchtes Fahrrad für Sie. Abgabe des Rades ab Donnerstag 8. März. Das Rad muss fahrtüchtig und gereinigt sein.
5,- Euro Annahmegebühr zugunsten des Vereines „Kinderherzen retten" der Uniklinik Freiburg

Fahrräder Schweizer, Neutorstraße 11, Breisach

Ärztliche Notdienste und Apotheken
Rettungsdienst - Krankentransporte Tel. 19222

Bereitschaftsdienst der Ärzte:
Telefon 01805-19292300

Apotheken Notfallnummern:
Festnetz 0800-0022833 - Mobilfunk 22833

Samstag, 24.02.:	Rats-Apotheke, Hauptstraße 4, Bötzingen, Telefon: 0 76 63 - 14 70
Sonntag, 25.02.:	Europa-Apotheke, Richard-Müller-Straße 3c, Breisach, Telefon: 0 76 67 - 94 20 55
Samstag, 03.03.:	St. Wendelin-Apotheke, Farbgasse 10, Merdingen, Telefon: 0 76 68 - 58 12
Sonntag, 04.03.:	Franziskaner-Apotheke, Großgasse 2, Oberrimsingen, Telefon 0 76 64 - 40 87 14

Samstag
03. März, 20.00 Uhr, Spitalkirche Breisach

Jugendmusikschule Westlicher Kaiserstuhl Tuniberg
Kretische Musik meets Jazz

Lyra meets Sax – mit Alexandros Kalemakis und Nikos Daskalakis,Saxn'Tube und den Kamilari Allstars

Am Samstag, 3. März, 20.00 Uhr gastieren auf Einladung der Jugendmusikschule drei außergewöhnliche musikalische Ensembles in der Spitalkirche in Breisach. Das Wechselspiel der drei Formationen ist vollgepackt mit lyrischen und jazzigen Überraschungen. Die gefühlsbetonte traditionelle kretische Musik von Alexandros Kalemakis, die impulsiven Improvisationen von Sax'n Tube und die klare Melodik der Kamilari Allstars verschmelzen zu einem stimmungsgeladenen Feuerwerk an Klangfarben.

Kartenvorverkauf gibt es bei der Jugendmusikschule Tel. 07667-1846, E-Mail jms.breisach@t-online.de

Musikverein Wasenweiler e.V.

Sounds of HOLLYWOOD

Große Kinomomente – Live in concert

Unter diesem Motto laden wir Sie zu unserem Filmmusik-Konzert ein.

TITANIC SKYFALL PANZERKREUZER POTEMKIN
FORREST GUMP SCHINDLERS LISTE KAISERWALZER
BACKDRAFT DIE GLORREICHEN SIEBEN U.A.

Einladung
zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Dienstag, den **6.3.2018, um 19.00 Uhr** im „Restaurant Kapuzinergarten", Breisach

Tagesordnung:
Rückblick aufs vergangene Jahr:
1. Das Jahr 2017 in einer Photopräsentation
2. Weitere Informationen zu den Aktivitäten des Kunstkreises
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Dank

Wahlen:
Aktuelle Informationen
Wahlvorschlag und ev. Ergänzungen, ahl des Vorstandes, der Beisitzer und der Beiräte

Ausblick auf 2018:
1. Planung für das Jahr
   - Ausstellungen
   - Konzerte
2. Weitere Informationen
3. Verschiedenes

KUNSTKREIS Radbrunnen Breisach

Emil Göggel, Vorsitzender

ENGEL LICHTSPIELE
KOMMUNALES KINO BREISACH E.V.
Unser Programm vom 24. Februar bis 9. März 2018

Sa., 24.02., 20.15 Uhr
The Commuter
Action, USA
Liam Neeson, Vera Farmiga und Patrick Wilson

So., 25.02., 15 Uhr
Ferdinand – geht stierisch ab!
Abenteuer/Animation/Trick, USA
Jede Freundschaft ist besonders, doch wer Nina und Ferdinand kennt, weiß sofort: diese ist etwas ganz Besonderes!

So. 25.02., 19.00 Uhr
Zwischen zwei Leben – the mountain between us
Drama/Thriller, USA
Rosamund Pike, Kate Winslet und Charlie Hunnam

Do., 01.03., 20.15 Uhr
Lieber Leben
Tragikomödie, Frankreich
Mit Pablo Pauly, Soufiane Guerrab und Moussa Mansaly

KOKI Kommunales Kino Breisach e.V.
Eintritt Normalvorstellung: 6.- €
Kinder im Kinderkino nachmittags bis 14 Jahre: 4.- €
Telefon 07667-9426040 (Kasse) · www.kino-breisach.de

Die RTL-Erfolgsshow

Patric Heizmann
Ernährungsexperte, Bestsellerautor & Entertainer

Ich bin dann mal schlank

FC Rimsingen e.V.
Freitag 09. März 2018 um 19:00 Uhr
Tuniberghalle in Oberrimsingen
Kartenvorverkauf 23,00 € Keine Abendkasse
Bestellung: event@fcrimsingen.de · Veranstaltungsinfo: www.fcrimsingen.de
Halleneinlass bereits ab 18:00 Uhr

Offensiv Sport.de · Einfach. Besser. Einrichten. KIST · Volksbank Breisgau-Süd eG

GESUCHT !

Der Turnverein Breisach sucht Übungsleiter
für die Bereiche Förderriege Jungs Geräteturnen, Kinderturnen und Jazztanz. Wer selber gerne Sport macht und Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen hat, wist beim TV Breisach genau richtig.
Gerne unterstützt der Verein bei Ausbildung und Weiterbildung. Dies kann, je nach Berufswunsch, für die Bewerbung hilfreich sein. Außerdem gibt es, je nach Qualifikation, eine entsprechende Vergütung der Trainingsstunden. Neugierige melden sich am besten per Email an die Geschäftsstelle des Turnvereins: gs@tvbreisach.de

Hinweis
Der Gemeinderat der Stadt Breisach am Rhein, tritt nicht wie ursprünglich angekündigt am 22.02.2018, sondern erst am kommenden **Dienstag, 27.02.2018 um 18.30 Uhr** im Bürgersaal des Rathauses in 79206 Breisach am Rhein, Münsterplatz 1, zu einer öffentlichen Sitzung zusammen.

ZEN-Meditation und AIKIDO

Neue Kurse der VHS Breisach
Kursleiter Daniel Kaiser unterrichtet seit mehreren Jahren die japanischen Künste und praktiziert beide selbst seit gut 10 Jahren in Freiburg. Die ZEN-Meditation findet **ab 6. März** immer dienstags um 9.15 Uhr im Musikraum der VHS-Geschäftsstelle in Breisach, Maria-Montessori-Str. 1, statt. Der AIKIDO-Kurs findet **ab 5. März** immer montags um 18.30 Uhr im Bewegungs-Raum (2. OG) der Albert-Schule in Ihringen, Zeppelinstr. 3-5 statt.

Die Fasnet in Oberrimsingen
ist vorbei, und wir können auf gut besuchte und gelungene Veranstaltungen zurückblicken.
Die Zusammenarbeit hat sehr gut geklappt, alle Beteiligten haben ihr Bestes gegeben, worauf wir stolz sind.
Deshalb auf diesem Weg ganz herzlichen Dank an alle, die in irgendeiner Form für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Sei es im Vorfeld beim Kartenvorverkauf, beim Dekorieren und Reinigen der Halle, bei der Straßenabsperrung am Donnerstag und Dienstag, bei den Thekendiensten, bei der Gestaltung des Programms am Samstagabend und an der Kinderfasnet oder bei der Fasnetsverbrennung am Fasnet-Dienstag.
Ein dickes Lob an die Combo „Spätlese" des Musikvereins, die mit Livemusik das Programm am Samstag begleitet haben, später zum Tanz spielten.

Die Kinderfasnet war ein voller Erfolg. Die kleinen Gäste in der sehr gut besuchten Tuniberghalle konnten an zahlreichen Spielen teilnehmen und wurden anschließend mit Fanta und Wienerle belohnt.

Hierfür geht unser Dank an die Sponsoren der Kinderfasnet:
Sparkasse Staufen-Breisach
Fahrschule Waibl GmbH
Theodor Menner & Sohn
Hansjörg Federer KFD-Steuerberater
Dr. Anton Fabinger
Franziskaner Apotheke Alexandra Jankowski
Thoman Biegemaschinen
Uhl Kies und Schotterwerk Arthur Uhl & Co GmbH
Schäuble Service GmbH
Peter KG Baustoffwerke Hermann
Zimmerei Wilfried Hänsler GmbH
Elfriede und Walter Kriha

Danke auch allen Gästen der Oberrimsinger Fasnet 2018 für ihren Besuch.

Vereinsgemeinschaft Oberrimsingen e.V.
Dr. Michael Hellwig / Vorsitzender

#go-zmf

Wir suchen: Zahnmedizinische Fachangestellte. Und eine Auszubildende.

www.zahnarzt-ober.de

bitte lächeln!

die zahnexperten
praxis gabi ober

Lochers

Partyservice
in Breisach u. Umgebung

"egal was Sie feiern, Ihr Platz ist inmitten Ihrer Gäste"

Den Rest machen wir

Telefon: 0 76 67 - 91 29 81
www.lochers-partyservice.de

Anlaufstation für die Eltern

Spende für das „Familiencafé" in Breisach

Der vom Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald über das Projekt „STÄRKE" geförderte „offene Elterntreff" läuft in Breisach bereits seit drei Jahren unter dem Namen „Familiencafé". In dieser Zeit ist die Zahl der BesucherInnen stetig gestiegen. „Bei vier bis sechs TeilnehmerInnen haben wir Ausweichmöglichkeiten, damit die Kinder in Ruhe gewickelt werden können. Inzwischen nehmen an manchen Dienstagen bis zu 14 Eltern mit ihren Kindern teil. Da ist die Raumkapazität erfüllt", so **Jennifer Sühr**, Leiterin des offenen Treffs. Mit der Spende von Feeser-Generators kann das Angebot den Bedürfnissen von Eltern und Kindern angepasst werden. Bereits im Dezember erhielt das „Familiencafé" des Diakonischen Werks in Breisach einen Wickeltisch mit Auflage, einen Windeleimer sowie einen Heizstrahler. „Wir freuen uns sehr über diese Sachspende und die Gegenstände sind bereits in vollem Gebrauch", berichtet Sühr. „Mir ist es ein Anliegen, etwas von dem Guten, das meine Tochter und ich hier immer wieder aus dem Familiencafé mit nach Hause nehmen, zurückgeben zu können. Da kam das Gespräch einiger Eltern über eine Wickelmöglichkeit gerade richtig, sodass wir die Gelegenheit beim Schopf gepackt haben", erklärt **Tamara-Nadine Kaag**, Geschäftsführerin der Feeser GmbH, ihre Spende.

Seit Oktober 2017 ergänzt und unterstützt eine weitere Fachkraft die pädagogische Arbeit von Jennifer Sühr: **Melanie Jungbluth** ist Kinderkrankenschwester und Kursleiterin für „Babymassage". Bei Fragen melden Sie sich bei:
Jennifer Sühr, Schwangerschafts-, Schwangerschaftskonflikt- und Familienberatung des Diakonischen Werks, Clorerstr.1,79206 Breisach
Tel.: 07667- 93 38 68 12 oder per Mail: jennifer.suehr@diakonie.ekiba.de

Bild: privat

Im Familiencafe freut man sich über einen gespendeten Wickeltisch

Auf ein Wort mit ....

Maria Meyer
100 Jahre,
Jubilarin aus Breisach

Morgenstund hat Gold im Mund oder wie starten Sie in den Tag?
Ich war immer schon ein Frühaufsteher. Mein Motto: wer länger schläft, hat Blei im .....

Wenn Sie über Ihr Leben nachdenken: Sind Sie rundum zufrieden?
Ich habe Höhen und Tiefen erlebt, auch so manchen Schicksalsschlag, aber ich bin zufrieden. Zudem habe ich das Glück, mit meinem Mann gemeinsam alt geworden zu sein. Er ist heute noch an meiner Seite.

Suchen Sie Stress, oder versuchen sie ihn zu vermeiden?
Mit 100 hat man keinen Stress mehr.

Wie wichtig sind Essen und Trinken für Sie?
Ein gutes Mittagessen und ein schöner Tropen Wein, das ist mein Lebenselixier.

Lieber daheim oder in einem Restaurant oder beides?
Ich esse lieber daheim, aber an meinem Geburtstag gehen wir in ein Restaurant.

Ihr Toplokal in der Region?
Der „Schlüssel" in Breisach war meine zweite Heimat, da habe ich auch jahrelang bedient.

Ihr Topwein aus der Region?
Der Fasentswii – ein trockener Weißburgunder vom Kaiserstuhl

Was macht Ihnen eine besondere Freude?
Wenn die ganze Familie bei mir ist. Mein Enkelsohn mit seiner Familie wohnt bei mir im Haus und ich darf meine zwei Urenkel aufwachsen sehen.

Ihr Lieblingsplatz am Kaiserstuhl?
Ich habe schon den ganzen Kaiserstuhl abgewandert. Für mich sind alle Plätze schön. Aber mein Lieblingsort ist in Breisach der Bajakl mit Blick auf den Rhein und Frankreich.

Was war besonders in Ihrem Leben?
Ich war schon mit jungen Jahren im Turnverein und der Sport war immer sehr wichtig für mich. Über den Turnverein bin ich zur Fasnacht gekommen. Die Breisacher Fasent war schon vor dem Krieg für mich immer ein großes Erlebnis und Ereignis.

Und überhaupt – Gibt's ein Motto, nach dem Sie leben?
Das Leben ist wie eine Wundertüte. Ohne meinen Humor und meine Energie hätte ich die 100 nicht geschafft. Was ich gemacht habe, habe ich gerne gemacht.

Rätselspaß für Ratefüchse

Material der Zeitungen	Vorname Einsteins		Werbekurzfilm	Buch der Bibel		Bewohner der „Grünen Insel"	durchsichtiges Material	am Tagesanfang		Fremdwortteil: Zehn		Stille	Frauenkosename	das ist (latein.)			bargeldloses Geld-depot	skand. Männername	schmal
						Schnittblume								Ruderlager					
						ital. Dramatiker (Nobel-Preis)		amtliche Schriftstücke									Heldengedichte		
spött. Randbemerkung			Biergrundstoff		abgeschrägte Kante					Stammvater				steiler Bergpfad					
verrückt		Überschuh									ein Speisengericht								Sinfonie Beethovens
				byzantinische Kaiserin † 1050											Boxhieb	Heiligenbilder der Ostkirche		Düsseldorfer Flaniermeile	
Entmachtung	Klüngelei	ital. Wallfahrtskloster												Kaviar			geophysikalische Einheit		
kleines Bauernhaus																			
				frech fordernd										bayrisch: nein				Spielkarte	
griech. Göttin der Kunst			Fremdwortteil: bei, daneben											Vorname d. Schauspielerin Sommer					
Hafendamm					natürl. Zeichnung im Holz			Kammmacherwerkzeug	Geliebte Friedrich Wilhelms II.	Dienstgrad	Süddeutscher		spanischer Sherry		japanisches Theaterspiel		Strom in der Mandschurei		Brennstoffe
								ausgesucht, wertvoll								Männerkurzname			
Autoteil			süddeutsch: sowieso		Blätter der Kassie						französisch: Gold		getrocknete Weinbeere						
Literat		Fruchtäther						junger Pflanzentrieb							Parlament von Irland				
							eingeschränkt, limitiert									friesisch: Insel			

Werner Schneider
IHR RAUMAUSSTATTER IN BREISACH
WOHNEN
FASZINATION
Wohnen mit Stil
• GARDINEN
• BODENBELÄGE
• FERTIGPARKETT
• SONNENSCHUTZ
• POLSTERARBEITEN
Wiedengrün 5 • 79206 Breisach
Telefon 07667/6689 Fax 07667/808856
wohnen-mit-stil@t-online.de
www.raumausstattung-breisach.de

WWP2018-4

7		3			9		2	
		6		2			1	
1			8	3	4		7	
					8			
5	1			7			8	4
			9					
	9		3	6	2			7
	7			9		8		
	6		5			1		2

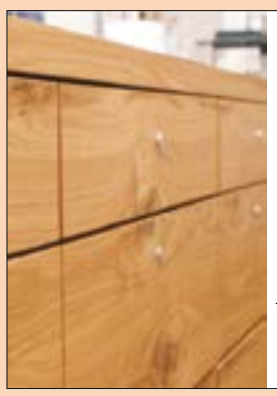
WWP2018M-4

Auflösung der Rätsel aus Nr. 03/2018 vom 10.02.2018

9	2	6	1	4	7	8	3	5
4	1	3	2	5	8	9	7	6
7	5	8	9	6	3	4	2	1
2	4	9	7	3	5	6	1	8
6	3	1	8	2	9	7	5	4
8	7	5	6	1	4	3	9	2
1	9	2	3	8	6	5	4	7
5	6	7	4	9	2	1	8	3
3	8	4	5	7	1	2	6	9

ELEKTRO GEPPERT GmbH
Der Spezialist für:
Elekrotechnische Anlagen
Ihr Team!

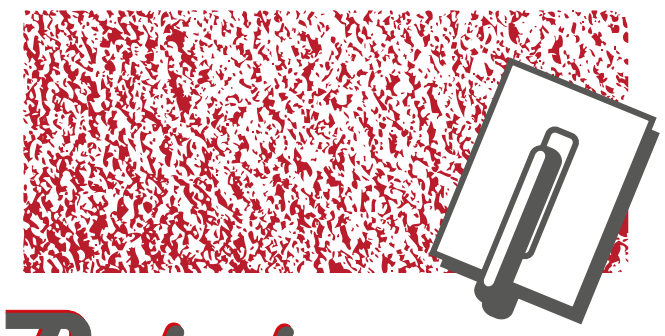
Seit über 30 Jahren für
Sie unter Hochspannung!
Hafenstraße 26
79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 69 48
Fax 0 76 67 / 66 95
www.elektro-geppert.de
Wir gratulieren zur gelungenen
Umgestaltung der Geschäftsräume


Wir gratulieren und wünschen viel
Erfolg in den neuen Räumen!
KIEFER & SOHN
SCHREINEREI / INNENAUSBAU
Ferdinand-Porsche-Str. 2
D-79211 Denzlingen
Tel.: +49 7666 / 9379 20-0

Bäder mit Seele
ZIMMERMANN
Fliesenlegermeister

Bauen . Wohnen . Leben
Fliesen für Bäder und Wohnraum, Komplettsanierungen
Wiedengrün 12, 79206 Breisach T (07667)7335
www.zimmermann-fliesen.de

ERNST SPÄTH BAU GmbH Ersteiner Str. 46
79346 Endingen Tel:07642/92946-0

Wir verstehen
unser Handwerk !

Bährle Gipsergeschäft GmbH
Vollwärmeschutz | Außenputz | Innenputz | Trockenbau | Gerüstbau | Estrich
Tel. 07667/9456-0 | 79206 Breisach

Ein Erfolg für die städt

Das Dienstleistungszentrum im Volks

Volksbank Breisgau-Süd eG
Umgestaltung
Hauptstelle Breisach

Im Sommer 2015 hat die Volksbank Breisgau-Süd das neue Verwaltungsgebäude im Gewerbepark Breisgau bezogen. Dies war ein Meilenstein in der Entwicklungsgeschichte des regionalen Geldinstituts. An einem neutralen und interkommunalen Standort sind seither alle innerbetrieblichen Abteilungen zentral vereint. Die damit beabsichtigten und geplanten Synergieeffekte sind deutlich spürbar und die Mitarbeiter fühlen sich wohl in den neuen, zukunftsweisenden Räumlichkeiten.

Der Umzug bedingte aber auch, dass in Heitersheim, Breisach und Ihringen bisher genutzte Büroflächen frei wurden. Die Bank hat sich dazu entschlossen, diese Filialen zu Dienstleistungszentren zu entwickeln, in denen Ärzte, Freiberufler und Dienstleister ansprechende Büro- oder Praxisräume anmieten können. Dies ist der Volksbank Breisgau-Süd in Breisach in hervorragender Weise gelungen. Man investierte in einen barrierefreien Zugang mit Aufzug und baute die beiden Obergeschosse bedarfsgerecht um. Mit dem Einzug des **Notariates Dr. Schäfer** und der **Kinderarztpraxis Dr. Wiedensohler, Dr. Haller und Braun** sowie der **Homöopathiepraxis Dr. Gilbert Glady** konnten Mieter gewonnen werden, die eigenen Kundenverkehr mitbringen. Denn auch die Erhöhung der Besucherfrequenz ist ein Ziel der Konzeption. Bei der Volksbank erwartet man in diesem Zusammenhang durchaus eine positive Entwicklung für das eigene Filialgeschäft. Natürlich sollen durch die Vermietung ansprechender Räume auch Miteinnahmen für die

Visualisierung Ost-Eingang Volksbank Breisgau-Süd

Blick von Südwesten auf die Rückseite

Projekt

Verantwortlicher Architekt: **Hart**
Außenanlagen: **Henne Korn, F**

Von den Veränderungen im Banke denmanagement aber auch Gebä die in ihrem bisherigen Umfang kei steht. Die **Volksbank Breisgau-Süd** her vor zwei Jahren eine Umnutzu tung seines Gebäudes am Bahnhof d **turbüro Harter Architekten + GmbH** in Auftrag gegeben. 2001 gr ter in Breisach als selbständiger Ar tekturwerkstatt im gläsernen Cube in vor er 2011 mit erweitertem Büro ir ße 2 zog, wo Hündin Lilly die zehn M Das bisher ausschließlich von der Ba de sollte in sechs wirtschaftlich rentab bare, multifunktionale Gewerbeeinhei den. Im Juli 2016 wurden der Baubest im Februar 2017 begann der Rückbau Glastreppenhauses hinter dem Gebäu tropische Temperaturen aufwies. Diese bisches Treppenhaus, das alle Sonnens Brandschutzmaßnahmen erfüllt. Ein A und Mitarbeiter vom Dach bis zum Ke hindertengerechte Toilette befindet. Ir de musste die Sanitär- und Haustechn

Ausführung der Entwurfs- und Bauvermessung
Vermessungsbüro Nutto
Inh. Andreas Quirin Dipl.-Ing (FH)
Be

Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Umbau
Werner Schneider
IHR RAUMAUSSTATTER IN BREISACH

• GARDINEN
• BODENBELÄGE
• FERTIGPARKETT
• SONNENSCHUTZ
• POLSTERARBEITEN
Wiedengrün 5 • 79206 Breisach
Telefon 07667/6689 · Fax 07667/808 56
wohnen-mit-stil@t-online.de
www.raumausstattung-breisach.de

Planungsgruppe
Ingenieurbüro für Elektrotechnik
burgert gmbh
Gewerbestraße 33
79227 Schallstadt
Telefon 0 76 64 / 6204 0
Telefax 0 76 64 / 61 630
email info@pg-burgert.de

Türen
Tore
Fenster
Lieferung und Montage d
mäder bauelemen
im gelbstein 6 79206 breisach

KANZLEI § VO

RECHTSAN
FRÉDÉRIC
Immobilien
Familien- u
Strafrecht
Bahnhofstraß
79206 Breisac
Tel. 07667 /
Fax 07667 / 9
falk.voelker@t
Termine nach

tische Infrastruktur

sbankgebäude ist fertiggestellt

Volksbank generiert werden. Mit Abschluss der Bauarbeiten, für die rund 2 Millionen Euro aufgewendet wurden, wird die Filiale in der Bahnhofstraße wieder zu einem attraktiven Standort – nicht nur für die Bank.
Ebenso wichtig ist für die Volksbank aber auch, dass die Baumaßnahmen für die Kommunen von Vorteil sind. Auch diese müssen sich dem Strukturwandel stellen und stehen hierdurch vor neuen Herausforderungen. Mit der Investition in Breisach schafft die Bank Infrastruktur und damit ein belebendes Element in der Stadt. Die Volksbank Breisgau-Süd versteht das durchaus auch als Teilaspekt ihres genossenschaftlichen Auftrages.

t Volksbank Breisgau-Süd eG

ter Architekten + Sachverständigen GmbH, Breisach
reiburg

enmarkt sind Kunude betroffen, für n Bedarf mehr bein Breisach hat dang und Neubewerurch das **Architek-** **Sachverständige** ündete Thomas Harchitekt seine Archider Poststraße, bedie Halbmondstra-Mitarbeiter motiviert. nk genutzte Gebäuole und gut vermietten umgebaut werand ermittelt, bereits u mit dem Abriss des ude, das im Sommer s ersetzt nun ein kuchutz- und vor allem Aufzug fährt Kunden ller, wo sich eine bem gesamten Gebäuik incl. Elektroinstallationen erneuert, Wände versetzt und abgerissen und den neuen Anforderungen angepasst werden. Bei laufendem Bankbetrieb für alle Beteiligten eine große Herausforderung. Um die Brandschutzbestimmungen zu erfüllen, gibt es nun mehrere Außentreppen. So führt vom ersten Obergeschoss eine Stahltreppe auf das Flachdach des Eingangsbereiches, der eine völlige Neugestaltung erfahren wird. Nach dem Umbau wird es auf einer Gesamtnutzfläche von 1630 qm sechs Gewerbeeinheiten geben. Die alten Mansarddächer der beiden Gebäude um 1900, die den postmodernen Mittelbau von 1997 umschließen, erlaubten eine großzügige Raumlösung. Hier oben werden ein homöopathischer Arzt und das Notariat Breisach einziehen, im ersten Obergeschoss wird es einen Kinderarzt und einen weiteren Dienstleister geben. Im Eingangsbereich wird eine große Halle zum verkleinerten Bereich der Volksbank und einem Rechtsanwaltsbüro führen. In besonderer Weise werden auch die Grünanlagen vor und hinter dem Gebäude in parkähnlicher Weise mit begrünten Stellflächen neu gestaltet. „Zentrum am Bahnhof 3-5" wird das Gebäude heißen und stellt eine sinnvolle Erweiterung des Ärztehauses „Villa im Lindengarten" dar. Bei der guten Verkehrsanbindung eine positive Entscheidung für diesen Stadtteil.

Ein Beitrag von Architekt Thomas Harter

Wir ~~müssen~~ wollen ~~reden~~ zuhören.

Jetzt genossenschaftlich beraten lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ehrlich, verständlich und glaubwürdig:
Willkommen bei der **Genossenschaftlichen Beratung** – der Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Erreichen Sie Ihre Ziele und verwirklichen Sie Ihre Wünsche mit uns an Ihrer Seite. Was uns anders macht, erfahren Sie in Ihrer Filiale oder unter **www.vb-breisgau-sued.de**

Volksbank Breisgau-Süd eG

Wir freuen uns über unsere neuen Praxisräume !

Kinder- u. Jugendarztpraxis Breisach

Dr. Alexander Wiedensohler
Facharzt für Kinder- & Jugendmedizin | Neonatologe

Dr. Maria Haller
Fachärztin für Kinder- & Jugendmedizin | Kinderrheumatologin

Heidrun Braun
Fachärztin für Kinder- & Jugendmedizin

Alte Bundesstr. 37
79194 Gundelfingen
Tel.: 0761/581480
info@kinderarztpraxis-gundelfingen.de
www.kinderarztpraxis-gundelfingen.de

Bahnhofstr. 3-5
79206 Breisach
Tel.: 07667/450
info@kinderarztpraxis-breisach.de
www.kinderarztpraxis-breisach.de

Ingenieurbüro für Bauwesen
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Ehrlich
Statik • Bauphysik • SiGe-Koordination
Kohlerhof 1
79206 Breisach
Telefon: 07667 / 833 599 0
Telefax: 07667 / 833 599 1
Mobil: 0172 / 633 27 28
eMail: info@ehrlich-statik.de
Internet: www.ehrlich-statik.de

PLANLIGHT
79346 Endingen
T +49 7642 9211142
www.planlight.eu
planlight@planlight.eu

MIT UNS NACH OBEN
LICHTDESIGN FÜR DIE VOLKSBANK

LICHTDESIGN · ZEICHENSERVICE · DIGITAL SIGNAGE · MEDIENGESTALTUNG

Wir sind umgezogen.
Unsere neuen Kontaktdaten lauten wie folgt:

Bahnhofstraße 3/5
79206 Breisach am Rhein

Tel: 07667 - 966980
Fax: 07667 - 9669899
zentrale@notarschaefer.de

Notar
Dr. Carsten Schäfer

eratender Ingenieur
Sundgauallee 21, 79114 FREIBURG
*Tel. 0761/88580-0 * Fax 0761/88580-10*
http://www.nutto-vermessung.de

Herzlichen Glückwunsch!
SCHÄCHTELE
ingenieurbüro für arbeitssicherheit
Tel: 07668/97089-15 buero@schaechtele-hse.de www.schaechtele-hse.de

er Türen.
te gmbh
elefon +49 (0) 7667 5 31
ww.maeder-bauelemente.de

Echo MEDIEN

Wir gratulieren der Volksbank Breisgau-Süd zum erfolgreichen Umbau
METALLBAU WERNER
Fon: 07667/906790
Waldstraße 43 79206 Breisach
www.metallbau-werner.com

HARTER
Architekten + Sachverständigen GmbH
info@ harter-architekten.de
www.harter-architekten.de
Halbmondstrasse 2 – D-79206 Breisach
Tel. 0049 7667/940 277 – Fax 0049 7667/940 299

OELKER
NWALT
FALK VOELKER
hrecht
nd Erbrecht
e 3/5
ch
942 84 94
42 84 99
falk-voelker.de
Vereinbarung

Wir gratulieren zur erfolgreichen Umgestaltung
BUCHER malerfachbetrieb
Gündlingerstr. 21a • 79206 Breisach N.-Rimsingen
Tel. 07664-3355 • malerfachbetrieb-bucher@t-online.de